

RECKLINGHAUSEN ERLEBEN



#3/2020

Das Stadtmagazin der Unternehmen mit Engagement für die Region



Überragend:
Tyson Kanseyo ist
neu bei Citybasket

Überraschend:
Ungewöhnliche Berufe

Smart City:

Der große Wurf?



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen



Kurzurlaub um die Ecke!

Sauna und Wellness in Herten.
Wohlfühl garantiert.



copa oase

... ankommen und loslassen!

Über den Knöchel/Teichstraße • 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 30 73 25 • www.copacabackum.de



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es kommt Ihnen vielleicht schräg vor, wenn ausgerechnet ein klassisches Print-Magazin erklärt, was eine Smart City ist und wie Städte die Digitalisierung angehen. Ich glaube: Wer so denkt, liegt falsch. Es macht kaum einen Unterschied, ob ich lieber auf dem Tablet oder auf Papier lese, ob ich ein Digital Native bin oder doch eher Späteinsiedler im Netz. Smarte digitale Ideen, wie unser Alltag angenehmer, wirtschaftlicher, nachhaltiger organisiert werden kann, haben längst Einzug in alle Lebensbereiche gehalten. Das wird sich beschleunigen.

Die Stadtgesellschaft spielt dabei eine Schlüsselrolle. Die Corona-Krise hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig ein gutes Miteinander, eine funktionierende Daseinsvorsorge ist, wenn globale Lieferketten unterbrochen werden und so vieles in Frage gestellt wird, was wir als selbstverständlich genießen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir die Digitalisierung mit ihrer enormen Veränderungskraft nutzen – um zu sichern, was uns lieb und teuer ist.

Wir haben jetzt die Chance, die Smart City mitzugestalten – ob bei der Bildung, im Arbeitsleben, bei der Mobilität oder im Sozialen. Stefanie Frings, Soziologin beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen, hat es in unserem Expertengespräch (S. 24) treffend formuliert: „Wir müssen den Nerds sagen, was wir im Alltag wirklich brauchen.“ Wohl wahr – denn schon heute stecken in digitalen Prozessen die Wertvorstellungen und Geschmacksvorlieben derjenigen, die Algorithmen programmieren. Wir sollten ihnen nicht das Feld überlassen, sondern am Code mitschreiben, der unseren Alltag immer mehr prägt.

Als soziale Wesen brauchen wir auch 2020 beides: die kühle Effizienz, den Komfort, die Transparenz und das Tempo der digitalen Plattformen – aber ebenso die Begegnung, die Nähe, den persönlichen Rat und das lebendige Gespräch. Erst, wenn das Beste aus beiden Welten zusammentrifft, wird es wirklich smart!

Herzlichst,
Ihr

Stefan Prott
Verleger RECKLINGHAUSEN ERLEBEN

RECKLINGHAUSEN ERLEBEN



INHALT #3/2020

AKTUELLES

Meldungen **08**

DAS THEMA

Smart City - wie intelligente
Ideen das Leben verändern **12**

Klick statt Kreide **13**

Im Netz der Dinge **15**

Innovative Unternehmen im Vest **20**

Hallo, Smart City! **24**

VEST ERLEBEN

Freizeit im Vest:
Klettern, Bergwerk, Minigolf **28**

Gastro und Genuss **30**

Vest erleben: Kalender **36**

BESSER LEBEN

Smarteres Konto für die smarte City **44**

E-Autos für Unternehmer **46**

Genau hinschauen:
Berufe überraschend anders **50**

MENSCHEN

Der Neue in der Stadt **54**



Smart City

Wie intelligente
Ideen das Leben
verändern.

Seite 13



Online first

Die Strategie von
„Feinkontor anno 1773“
geht auf.

Seite 58

IMPRESSUM

RECKLINGHAUSEN ERLEBEN
Ausgabe 3-2020

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
info@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de

Redaktion:
Jennifer von Glahn, Jonas Alder, Jana Leygraf,
Sandrine Seth, Jörn-Jakob Surkemper

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Dinah Bronner, Dagmar
Hojtzyk, Michael Polubinski, André Przybyl, Claudia
Schneider, Sebastian Thöing, Dr. Ramona Vauseweh

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost, Christian Kuck,
Reiner Kruse, Markus Mucha, Marco Stepniak,

Titelfoto: André Chrost

Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann
Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH,
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistentz, Termine:
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10
k.mahlinger@rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Ihre Herausgeber:
Sparkasse Vest Recklinghausen
www.sparkasse-re.de

Hertener Stadtwerke GmbH
www.hertener-stadtwerke.de

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
www.diakonie-kreis-re.de

Kooperationspartner:
Jobcenter Kreis Recklinghausen
Smart Region Emscher-Lippe

Auflage: 30.000 Exemplare
RECKLINGHAUSEN ERLEBEN
erscheint viermal jährlich



Freizeit im Vest

Klettern, Bergwerksbesuch und Minigolf im Dunkeln: vielfältige Freizeittipps für den Herbst in der Region.

Seite 28



Überraschend anders

... zeigt sich der Einblick in ungewöhnliche Arbeitswelten.

Seite 50



Ziemlich beste Freunde

Tom Tornado und Jan Dirk Wüller sind ungewöhnliche Freunde.

Seite 60

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

Hertener Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis Recklinghausen

Wir wünschen viel Lesevergnügen!

Auf der Überholspur

Leises, sprunghaftes Klackern der Fernbedienungen, der Geruch von heißen Kupferspulen und das laute Fluchen, wenn der Flitzer wieder aus der Kurve geflogen ist: Seien wir doch mal ehrlich, Spielzeugrennbahnfahren macht auch als Erwachsener noch Spaß. Und schon längst ist das Trendhobby aus den 1950 auch im nächsten Jahrtausend angekommen: Früher hatten die Fahrzeuge Fahrer, die Sturmhauben und Brillen trugen, heute gibt es den Dreier-BMW ohne Fahrer. Nachdem die Modellautophase in den 70ern kurz zum Erliegen gekommen war, erlebt sie jetzt ein Revival. Als eine von vier öffentlichen Modellfahrzeugbahnen in NRW freut sich das „Caracho Modellrennbahn Center Recklinghausen“ über Zuwachs. Thorsten Glowalla und sein Sohn, der dreizehnjährige Lucas, können sich hier auf einer 6-Spur-Carrerabahn, einer 6-Spur- und einer 8-Spur-Holzbahn austoben. Außerdem bietet Caracho einen Bistrobereich, Bastelplätze und einen Shop mit der neuesten Ware für Tüftler.

www.carachocenter.de



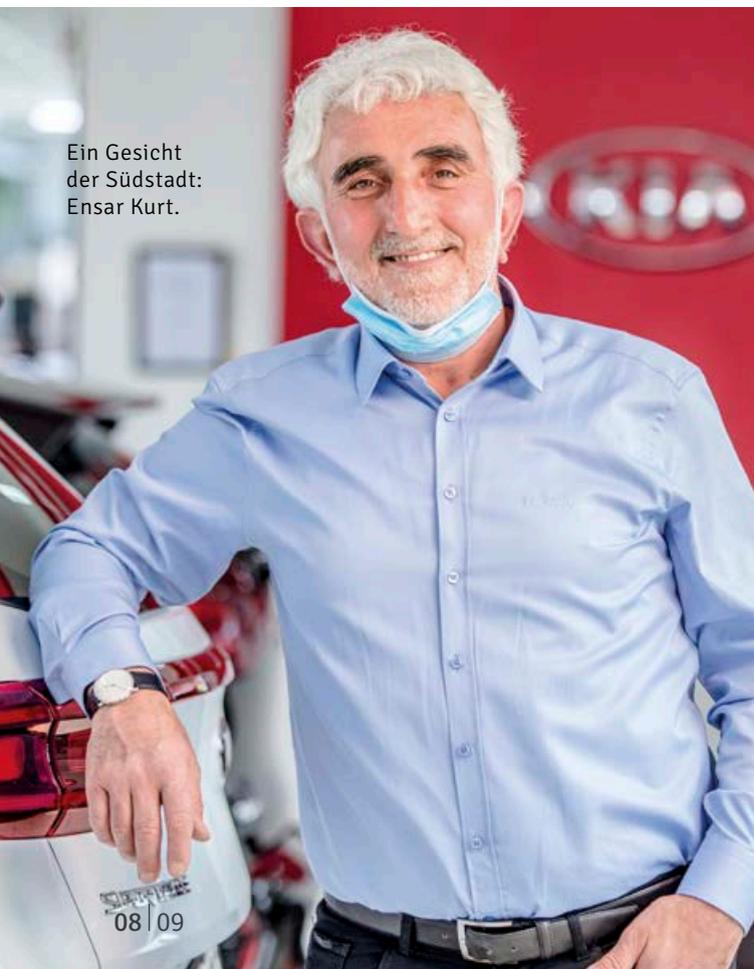


Kampagne: Die wahren Gesichter der Südstadt

„Die Südstadt braucht Hilfe: Die Lebensqualität und die Atmosphäre im Stadtteil nehmen ab. Ich möchte mit dieser Kampagne dagegenwirken“, erklärt Ensar Kurt. Der 53-jährige Automobilhändler beteiligt sich an der neuen Plakatkampagne unter dem Label „Genau hier“, bei der die Stadt sich gemeinsam mit Einzelhandel und Handwerk für die Südstadt stark macht. Die Kampagne zeigt die „wahren Gesichter“ von Recklinghausen Süd – darunter neben Ensar Kurt von Kfz Kurt auch Markus Pocholeck vom gleichnamigen Malerbetrieb und Accessoire-Geschäft, Joachim Kerkhoff vom Reisebüro Wohlrab und Britta Ratajczak von „Britts Bücherforum“.

www.re-sued.de

Ein Gesicht der Südstadt: Ensar Kurt.



Fotowettbewerb Lieblingsorte

Die charmante Altstadt, die Halde Hoheward, der grüne Stadtgarten – Recklinghausen hat einiges zu bieten. Bürgerinnen und Bürger konnten im Rahmen des Fotowettbewerbs des Fachbereichs Wirtschaftsförderung, Standortmanagement und Stadtmarketing mit einem kleinem Fotorahmen ihren Lieblingsort in der Stadt fotografieren und mit „#MeinRE“ versehen. Nach einer Vorauswahl durch eine Jury werden die besten Bilder auf der Facebookseite der Stadt Recklinghausen gepostet, und die Nutzerinnen und Nutzer haben die Chance, eine Woche lang zu voten. Das Ergebnis wird Mitte Oktober auf Facebook bekanntgegeben. Der Post mit den meisten Reaktionen gewinnt.

Facebook: Stadt Recklinghausen

Super! Fahrradrickscha in der Abendsonne

Da steht sie! Die nagelneue Fahrradrickscha – ein zusätzliches Angebot im Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Abendsonne“ in Recklinghausen. „Viele Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Haus sind nicht mehr mobil“, berichtet Sandra Allerdisse vom Sozialdienst. „Trotzdem würden sie gerne einmal wieder in der Stadt unterwegs sein.“ Gesagt – getan. Mit Unterstützung von Spendenmitteln der Evangelischen Kirche von Westfalen sowie der Sparkasse Vest wurde eine Fahrradrickscha angeschafft. Nun können Bewohnerinnen und Bewohner wieder in ihrer Stadt unterwegs sein, vorne auf der bequemen Sitzbank sitzend und bequem gefahren. Wenn das keine gute Botschaft ist.

www.diakonie-kreis-re.de/senioren



WAHLEN 2020

Christoph Tesche

Bürgermeister der Stadt Recklinghausen



Christoph Tesche bleibt Bürgermeister der Stadt Recklinghausen. Die Recklinghäuser Bürgerinnen und Bürger wählten ihn mit 60,76 Prozent wieder ins Amt.

Damit hat Christoph Tesche im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreicht und geht seine zweite Amtsperiode an. Kurz nach der Wahl haben wir den Bürgermeister um ein Statement gebeten.

Wie sehen Ihre nächsten Schritte aus?

Es gibt genug Aufgaben und Projekte, die es weiter zu bearbeiten gilt, damit Recklinghausen das Zentrum für Handel und Dienstleistung, Bildung und Kultur in der Region bleibt. Auf jeden Fall werde ich mich sehr aktiv in die Koalitionsverhandlungen einbringen, die die CDU nun mit potenziellen Partnern im Rat führen wird. Vor allem habe ich aber auch weiterhin den Anspruch, nah an den Bürgerinnen und Bürgern zu sein. Nur so kann ich meinen Beitrag zu einer funktionierenden Stadtgesellschaft leisten.

Welche Herausforderungen sehen Sie in den nächsten Jahren?

Natürlich dürfen wir die Sanierung des Haushaltes nicht aus dem Blick verlieren, müssen aber gleichzeitig weiter in die Infrastruktur investieren. Das gilt insbesondere für die Bereiche Kinderbetreuung, Schule und Stadtentwicklung. Ein zentrales Projekt ist ganz sicher die Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes Hillerheide. Im Fokus bleibt außerdem unsere Altstadt.



unterstützt durch:
 Sparkasse Vest Recklinghausen
 Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Fotos: Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, Stadt Recklinghausen



SITZE IM STADTRAT

CDU	21 Sitze
SPD	14 Sitze
Bündnis 90/ Die Grünen	10 Sitze
AFD	4 Sitze
Die Linke	2 Sitze
UBP	2 Sitze
FDP	2 Sitze
Die Partei	1 Sitz

Der Frauenanteil steigt im neuen Rat auf 37,5 %.

Homerun der Jugend

**Neue Trikots, ein Ferienlager
oder ein Flipper für den
Jugendclub: 140 Vereine
konnten bei „All for Vest
Future“ abräumen.**

unterstützt
von:



🔑 Insgesamt 79.000 Euro flossen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der unterschiedlichen Institutionen in der Region bei „All for Vest Future 9“. Durch eine Aktion, bei der die Sparkasse Vest Recklinghausen für abgeschlossene Sparprodukte jeweils zehn Euro in den Spendentopf einzahlte, sind so

diesmal 75.750 Euro zusammengekommen, die die Sparkasse Vest auf 79.000 Euro aufrundete. Auf dem „All for Vest Future“-Portal konnten Bürgerinnen und Bürger für das beste Jugendprojekt abstimmen und bis zu fünf Sterne abgeben. Je mehr Sterne, desto mehr Geld konnten die Vereine bekommen.

Kochen für und mit Kindern

Auch das Agora Kulturzentrum der Griechischen Gemeinde e. V. in Castrop-Rauxel kann sich über 1.000 Euro freuen. Für die Koch-AG habe das Kulturzentrum Sterne gesammelt: „Wir versuchen unsere bestehende Koch-AG zu erweitern. Hier lernen die Kinder, ein mehrgängiges Menü zu erstellen, das den Eltern bei einer Abschlussveranstaltung gekocht und in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam genossen wird“, erklärt die 45-jährige Leiterin Saskia Wortmann. Das Agora Kulturzentrum macht schon seit Jahren bei der Spenden- und Sparaktion der Sparkasse Vest mit und konnte sich schon zahlreiche Projekte dadurch erwirtschaften. Bei der zehnten Auflage von „All for Vest Future“ könnte sie sich auch die Restaurierung des Kickers vorstellen.





— INFO —

Jugendtreff Rhade

Klaudio Kolakovic
Urbanusring 18 · 46286 Dorsten-Rhade
0173 4930495 · www.jugend-rhade.de

Marl Sly Dogs e.V.

Damian Kaiser
Jahnstadion Marl · Otto-Hue-Straße · 45772 Marl
0172 2813987 · d.kaiser@slydogs.de

**Griechische Gemeinde Castrop-Rauxel e.V.
AGORA Kulturzentrum**

Saskia Wortmann
Zechenstr. 2A · 44581 Castrop-Rauxel
02305 923040 · info@agora-kulturzentrum.de

Sparkasse Vest Recklinghausen

Sarah Weidlich
Herzogswall 5 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 2051482 · sarah.weidlich@sparkasse-re.de
www.vestfuture.de

Der Kampf um die Sterne

Mit 10.190 Sternen hat sich der Rhader Förderverein Jugend e.V. (RFJ) den ersten Platz beim Wettbewerb gesichert und 6.000 Euro für das Angelcamp bekommen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Anglerbranche, Social Media und nicht zuletzt der beiden Initiatoren Klaudio Kolakovic und Cordula Bieling vom Jugendtreff Rhade können die Kinder und Jugendlichen sich bald auf ein mehrtätiges „Angelcamp“ freuen. „Es ist toll, dass wir mithilfe der Sparkasse Vest wieder unser Angelcamp verwirklichen können“, so Klaudio Kolakovic. Der Einrichtungsleiter des Jugendtreffs in Rhade hat sämtliche persönlichen Kontakte mobilisiert, um diese stolze Anzahl an Sternen zu erreichen. Auch bei der Blutspendeaktion der Sparkasse



Vest konnte der Einrichtungsleiter zusätzlich 25 Extrasterne pro Person sammeln. Beim nächsten Mal ist der Rhader Förderverein natürlich wieder mit dabei.

Unterstützung aus Amerika

5.000 Euro gingen an den 1. Marler Baseballverein Marl Sly Dogs e.V. für das „Vest Camp – Baseball- und Softballcamp für Kinder und Jugendliche“.

Für sein 25-jähriges Jubiläum plant er für alle interessierten Neulinge im Alter von sechs bis 18 Jahren sowie für alle Spielerinnen und Spieler ein Herbstfest. „Wir engagieren einen US-Coach, der den Teilnehmenden des Camps die neuesten Erkenntnisse aus dem Heimatland des Baseball und Softball beibringen soll“, erklärt Damian Kaiser, Gründer des Marl Sly Dogs e.V. Das Erfolgsrezept in diesem Jahr, so die drei Vereine, sei der Aufruf über Social Media. „Die Sterne kommen nicht von alleine, da ist Klinkenputzen angesagt“, so Klaudio Kolakovic. „Ich habe bestimmt selber 1.000 Anrufe bei meinen Freunden und Bekannten gemacht.“ Die Spenden- und Sparaktion der Sparkasse Vest Recklinghausen geht am 28. Oktober in die zehnte Runde.

Sandrine Seth

Smart City

Wie intelligente Ideen das Leben verändern – unser Schwerpunkt.

 Smarte Städte, smarte Mobilität, smarte Energie, smarte Bildung: Kaum ein Begriff wird derzeit so strapaziert, Aber was macht eine Smart City aus? Klar: Es hängt irgendwie mit diesem Internet zusammen, über das alle reden ;-) Die Recklinghäuser Wirtschaftsinformatikerin Prof. Dr. Karin Küffmann (s. S. 24) hat eine bessere Erklärung: „Smart Cities sind intelligente, lernende Städte mit einer Zukunftsvision – für unterschiedliche Bereiche wie Wirtschaft, Klimaschutz, Bildung, Integration, Stadtumbau oder Mobilität. Das kann mithilfe digitaler Techniken geschehen“, sagt die Expertin von der Westfälischen Hochschule. Fast immer gelingt das besser, wenn die Beteiligten nicht nur physisch vernetzt sind, sondern offen denken und zusammenarbeiten. Das ist auch Ziel der Landesinitiative SMART REGION Emscher-Lippe, die inzwischen Ergebnisse wie ein einheitliches Online-Serviceportal für Bürger und Unternehmen (S. 16) zeigt. In den Städten des Vestes gibt

es viel mehr smarte Ideen: Wir stellen Sie Ihnen in unserem Schwerpunkt vor – vom Giga-bit-Netz (S. 22) über Start-ups bis zu Schule und Inklusion.



smartregion.emscher-lippe.de



Klicks statt Kreide: Wie Recklinghausen die digitale Bildung ausbaut.

Der Alltag und die Lebenswelt der Bürgerinnen und Bürger werden zunehmend digitaler. Diese Kompetenzen müssen schon in der Schule vermittelt werden – deshalb gehört zum Thema Smart City gehört auch die digitale Bildung. Die Stadt Recklinghausen hat sich daran gemacht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen: Tausende Endgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte müssen beschafft, die Breitband-Anbindung ans Glasfaser-Netz und W-LAN in den Gebäuden hergestellt werden. Keine leichte Aufgabe also.

Wobei die Förderbedingungen grundsätzlich großzügig sind: Bund und das Land haben im „Digitalpakt Schule“ Milliarden für die Digitalisierung zugesagt: Allein 6,2 Millionen Euro sollen in Recklinghausen bis 2024 in digitale Bildungsinfrastruktur investiert werden – der größte Teil in Netzwerktechnologie und Server, berichtet Klaus Hermann, Leiter der Schulabteilung im Fachbereich Bildung und Sport der Stadt Recklinghausen.

1,5 Millionen für Tablets & Co.

Im Sommer 2020 wurde in Folge des Lockdowns der Corona-Pandemie vom Schulministerium ein Sonderprogramm für die Anschaffung digitaler Endgeräte für Lehrerinnen und Lehrer und bedürftige Kinder festgelegt. Dafür stehen der Stadt 546.000 Euro für Lehrerinnen und Lehrer und 912.605 Euro für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Damit können knapp 1.825 Kinder und 1.092 Mitarbeiter versorgt werden. „50 Prozent dieser Geräte werden definitiv iPads sein“, sagt Klaus Hermann, der Rest verteilt sich auf Laptops und Convertibles. Der 59-Jährige befürwortet die Digitalisierung der Schulen, doch beklagt er, dass der Support für die Endgeräte nicht von den Fördermitteln des Bundes oder des Landes abgedeckt sind. „Hier muss die Stadt Recklinghausen aus dem eigenen Budget noch mindestens 500.000 Euro jährlich aufstocken“, erklärt der Experte.

Mobile Endgeräte zum Jahresende

Schon Ende des Jahres sollen die mobilen Endgeräte aus dem Sonderprogramm an den Schulen ankommen. Ebenfalls bis Ende 2020 können die Otto-Burmeister-Realschule, die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule und das Gymnasium Petrinum von den ersten Mitteln aus dem Digitalpakt Schule profitieren; Anfang nächsten Jahres folgen sieben weitere Schulen.

Ausgezeichnete Gymnasien

Immerhin: Zwei Schulen aus Recklinghausen dürfen sich schon jetzt zu den digitalen Pionieren zählen. Das Petrinum wurde von der nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ 2019 als erste Schule der Stadt für seine Konzepte zur Digitalisierung, Mediennutzung und Medienbildung ausgezeichnet. Seit August gehört auch das Hittorf-Gymnasium zum Kreis der 450 deutschen Schulen, die sich mit dem Siegel „Digitale Schule“ schmücken dürfen.

Sandrine Seth

Im Netz der Dinge

Es funkt digital von den Dächern der Region.

🔑 Heizungen einer Kita aus der Ferne ablesen, in Kirchen den Feuchtigkeitsgehalt messen, damit die Orgel nicht beschädigt wird, einen Bienenstock überwachen oder vor Blitzeis auf einer Brücke warnen: All das ist möglich durch ein kleines Gerät – zigaretenschachtelgroß, selbst gebaut oder aus dem Industrieregale, stets preisgünstig. Das unscheinbare Kästchen

kann große Wirkung entfalten: Die Sensoren zeichnen Messwerte aller Art auf, senden diese über Funkknotenpunkte im sogenannten „LoRaWAN“ selbsttätig zur Auswertung an den Server – meist zur weltweiten Zentrale von „The Things Network“ in Amsterdam. Klingt spannend, aber wozu? „Wir wollen eine frei und öffentlich zugängliche Funknetz-Infrastruktur für Bürgerinnen

und Bürger, Unternehmen, Kommunen und Organisationen bereitstellen“, erklärt Dr. Hans Hubbertz, im Hauptberuf Pfarrer für gesellschaftliche Verantwortung beim Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen und ein Digital Native. Zusammen mit der Recklinghäuser IST planbar GmbH hat Hubbertz das Projekt „EmscherLippe Thingsnet“ initiiert: Innerhalb von drei Jahren wird ein

Empfangen Daten auf dem Dach des Knappschaftskrankenhauses (v.l.): Dr. Hans Hubbertz vom Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen, Sarah Otte, Krankenhausleiterin des Knappschaftskrankenhauses Recklinghausen, und Lars Wohlfahrt, Geschäftsführer IST planbar GmbH.

sicheres und robustes Long Range Wide Area Network (LoRaWAN) in der Emscher-Lippe-Region aufgebaut, in dem frei zugängliche Sensoren ohne Lizenzgebühren oder andere Verbindungskosten Daten senden können. Inzwischen funkt es ganz schön im Kreis: 60 Gateways und unzählige Sensoren sind bereits in Betrieb. 9 Millionen Datenpakete haben allein die sechs Recklinghäuser Gateways des Projekts empfangen. Eines davon steht auf dem Dach des Knappschaftskrankenhauses. „Für den Anwendungsbereich dieser Sensoren gibt es keine Grenzen“, erklärt Lars Wohlfahrt, Geschäftsführer der IST planbar GmbH. Ob Helligkeitsmessungen,

das Bestimmen von Füllständen oder Zählen von Besuchern: Es gibt für fast jeden Zweck einen Sensor, der mit Batterie oder Knopfzelle betrieben wird. Spannendes Beispiel: Rund um die Kokerei in Bottrop wurden außergewöhnlich hohe Schadstoffwerte gemessen. Das EL Thingsnet bot an, mit Hilfe von LoRaWAN-Sensoren und der Plattform luftdaten.info in Bottrop die Luftverschmutzung zu messen. Die Daten werden gesammelt, zentral ausgewertet und vom EL Thingsnet zur Verfügung gestellt, damit die Bürger sich selbst ein Bild von ihrer Belastung machen können. Mit dem LoRaWAN des EL Thingsnet reiht sich die Region

in die Liga der großen deutschen und ausländischen Digitalstädte ein. So stufte der Branchendienst Bitkom das Recklinghäuser LoRaWAN im mart City Index in die Top Ten der deutschen Großstädte ein. „Öffentlich verfügbare Datensätze ermöglichen datenbasierte Entscheidungen zu treffen, Kosten und Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schützen, beispielsweise bei Lärmbelastungen durch Verkehr“, sagt Hans Hubbertz. So kann der Hausmeister schon vorher sehen, ob die Heizung in einer Kita ausgefallen ist und sofort handeln, bevor Erzieherinnen, Erzieher und Kinder in eine kalte Kita gehen.

Sandrine Seth



— INFO —

www.el-things.net

Dr. Hans Hubbertz
Evangelischer Kirchenkreis
Recklinghausen
02361 206109
www.kirchenkreis-re.de

Lars Wohlfahrt
IST planbar GmbH
02361 957377-1
www.istplanbar.de

Klicken statt warten

Mit dem Serviceportal Emscher-Lippe ersparen die Stadtverwaltungen im Vest viele Amtsgänge.

Bildung

- BAföG online beantragen
- Ausbildungs- oder Studiumseignungstest
- Verlinkung Ausbildungsplatzbörse



Recht & Ordnung

- An- und Abmeldung Hundesteuer
- Feuerwerk beantragen
- Polizeianzeige und -hinweise

Querschnitt

- Online-Terminvergabe
- Führungszeugnis beantragen
- Bearbeitungsstatus Reisepass/ Personalausweis abfragen



Bauen & Wohnen

- Besichtigung durch Wohnungsaufsicht beantragen
- Mietspiegel bestellen
- Vorkaufsrechtbescheinigung beantragen

Steuern & Abgaben

- Lohn- und Einkommenssteuerrechner



ARBEIT & RUHESTAND

- Teilzeitgehaltrechner
- Wiedereinstiegsrechner

Umwelt

- Mülltonnen bestellen
- Sperrmüll beantragen



🔑 Urkunden bestellen, Bauanträge einreichen, den Kita-Platz vormerken oder ein Gewerbe anmelden – das alles und vieles mehr geht mit dem Serviceportal Wirtschaft Emscher-Lippe ab sofort online in Recklinghausen, Gelsenkirchen, Castrop-Rauxel und Waltrop. Die vier Städte sind die Piloten für ein umfangreiches eGovernment-Projekt in der Emscher-Lippe-Region: Mit Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen entwickeln die zwölf Städte und der Kreis Recklinghausen gemeinsam ein Onlineportal, das den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen künftig die meisten „Amtsgänge“ ersparen wird.

„Das Serviceportal bündelt kommunenübergreifend Online-Services der Stadt- und Bürgerverwaltung aus den Bereichen Gewerbe, Pass- und Meldewesen und allgemeine Lebenslagen“, erklärt Georg Fischer, stellvertretender Projektleiter bei der WiN Emscher-Lippe GmbH, die das Projekt für die Region koordiniert. Der Anfang ist gemacht: In Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop ist das Portal bereits online, die weiteren Vest-Städte werden sukzessive angeschlossen – und immer mehr Dienste online möglich gemacht.



Das Serviceportal wird den Bürgerinnen und Bürgern den Weg ins Bürgerbüro ersparen und Vorgänge erleichtern.

Georg Fischer, stellvertretender Projektleiter



Familie & Kind

- Elterngeld berechnen
- Kita-Platz vormerken bei dem Kita-Navigator (nur Recklinghausen)
- Bestellung von Geburtsurkunde, Heiratsurkunde



Engagement & Hobby

- RE hilft: Hilfe suchen / anbieten
- Kartenansicht der Radwege
- Informationen und Beantragung der Ehrenamtskarte



Mobilität & Reisen

- Punkteauskunft Führerschein
- Bewohnerparkausweis beantragen
- Ersatzpapiere für abgelaufenen Reisepass oder Personalausweis beantragen



Gesundheit & Soziales

- Heim finden durch den Heimfinder NRW
- Onlineberatung zu „Gewalt gegen Frauen“
- Schwerbehindertenantrag online ausfüllen



Ein- & Auswandern

- freiwillige Registrierung von Deutschen im Ausland für Krisensituationen etc.



Unternehmensführung & -entwicklung

- Gewerbeangelegenheiten
- Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen
- Abfallwirtschaft

EINHEITLICHE LÖSUNG FÜR DAS E-GOVERNMENT

Die Aufgabe ist sportlich: Für 575 Verwaltungsleistungen müssen Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 Online-Zugänge schaffen. Welchen Komfort die Verwaltungen dabei bieten, ist im Online-Zugangsgesetz allerdings nicht geregelt. Die Städte im Vest und der Kreis Recklinghausen haben sich 2018 entschieden, ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam einheitliche Online-Lösungen zu schaffen – mit Erfolg: Schon jetzt stehen auf den kommunalen Portalen von Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop eine Fülle von Online-Diensten für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen zur Verfügung. Ende 2020 sollen die weiteren Städte und der Kreis mit derselben Portaltechnik online gehen.

» serviceportal.recklinghausen.de
 » serviceportal.castrop-rauxel.de
 » serviceportal.waltrop.de

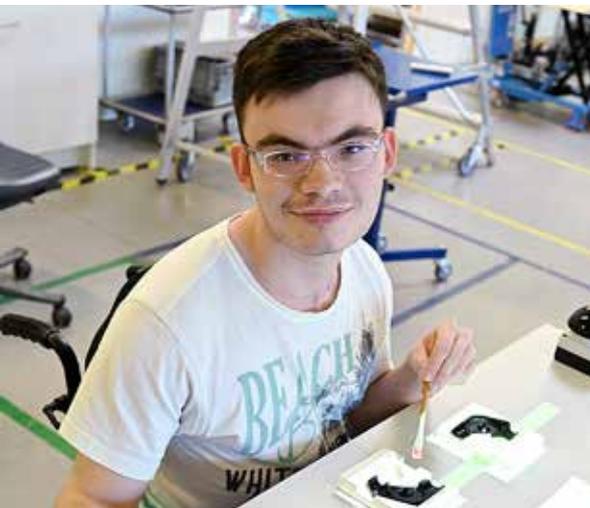
Teilhabe durch Technik

**In der Diakonie-
Werkstatt Waltrop
unterstützt smarte
Technik Menschen mit
Beeinträchtigungen –
im Projekt RegHUB-S3.**

Unterteile an den glatten
Flächen mit dem roten Fett
fetten



Großes Bild: Ein Beamer projiziert in der Waltroper Werkstatt für Menschen mit Behinderung Arbeitsanweisungen direkt auf die Arbeitsplatte. Lucas Klink (unten) ist von der Technik begeistert.



🔑 Beamer, 3D-Drucker und ein riesiger interaktiver Touchscreen – in der Waltroper Werkstatt, einer Einrichtung der Recklinghäuser Werkstätten für Menschen mit Behinderung, ist ein Bereich mit mehreren digitalen Assistenz- und Trainingssystemen ausgerüstet. Lucas Klink sitzt in dieser „Erprobungsecke“ an einem der Systeme. „Bitte ein Teil entnehmen“, projiziert eine Apparatur über ihm auf die Arbeitsplatte. Gleichzeitig markiert ein grüner Spot den richtigen Behälter mit Einzelteilen. Der Werkstattbeschäftigte greift hinein und legt ein schwarzes Element in eine vor ihm liegende Schablone. Sogleich beginnt eine kurze Videosequenz, die ihm die folgenden Arbeitsschritte erklärt. „Dieser Arbeitsplatz ist interaktiv“, erklärt Abteilungsleiter Jörg Bäumer. „Eine Kamera erkennt, ob der Arbeitsschritt vollzogen wurde, und reagiert entsprechend.“ So sei es möglich, künftig auch Aufträge anzunehmen, die entweder sehr kleinteilig und komplex sind oder eine engmaschige Qualitätskontrolle erfordern, wie etwa in der Automobilindustrie. „Die Einarbeitung bei komplexeren Arbeiten kann schon mal eine Woche pro Beschäftigtem dauern. Und wenn es eine Unterbrechung, etwa durch an-

dere Aufträge, Urlaub oder Krankheit gibt, starten wir wieder bei Null“, so Bäumer. Hier können solche Assistenzsysteme eine große Hilfe sein.

Ein paar Meter weiter ist über einem weiteren Arbeitsplatz ein scheinbar handelsüblicher Beamer verbaut, der ebenfalls Anweisungen auf die Arbeitsfläche projiziert. Über zwei große Knöpfe aktiviert die Vanessa Kahlenberg die nächste Erklärung oder kann einen Schritt zurückgehen. „Hier fehlt die Kamera; die Beschäftigten müssen selbst durch die Erklärungen navigieren“, so Bäumer. Dafür kostet dieser Arbeitsplatz nur 8.000 statt 25.000 Euro.

Intelligente soziale Lösungen

Neben diesen beiden Systemen hat der Maschinenbaumeister seit Sommer 2019 mit den Beschäftigten der Werkstatt noch weitere smarte Hilfsmittel erprobt: Virtual- und Augmented-Reality-Brillen, einen 3D-Drucker für den Bau von Arbeitshilfsmitteln oder den großen Flatscreen-Bildschirm, der gedreht zugleich als Arbeitsplatz dienen kann. Das Ganze ist Teil von RegHUB-S3, eines von zwölf Projekten, die das Wirtschaftsministerium NRW im Rahmen des Aufrufs „Umbau 21 – Smart Region“ fördert. Der etwas kryptische Projektname steht dabei für „regionaler Hub Smart Social Solutions“, also „regionaler Knotenpunkt für intelligente soziale Lösungen“. Beteiligt sind auch die Bergische Universität Wuppertal, die den gesamten Prozess wissenschaftlich begleitet, und die GBB – Gesellschaft für Bildung und Beruf e.V., die das Projekt koordiniert. In einer ersten Phase wurden die Lern- und Assistenzsysteme im Labor entwickelt, ehe sie in der zweiten Phase in die praktische Erprobung in die Waltroper Werkstatt kamen. Nun sei die dritte Phase gestartet, erklärt Julien Corzilius, Leiter der Waltroper Werkstatt. In dieser Transferphase sollen die am besten geeigneten smarten Systeme auch für Außenarbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden – Arbeitsplätze außerhalb der Werkstatt in Unternehmen der freien Wirtschaft.

„Ziel einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung ist immer die berufliche Rehabilitation, also die Integration in den ersten Arbeitsmarkt und damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“,



Die Einarbeitung kann schon mal eine Woche dauern.

Jörg Bäumer, Abteilungsleiter

erklärt Corzilius. Abteilungsleiter Jörg Bäumer ist deshalb gerade mit den Erfahrungen aus dem Werkstattalltag unterwegs in anderen NRW-Werkstätten sowie interessierten Betrieben. „Besonders die beiden Beamer-Arbeitsplätze haben sich in unserem Alltag als praxistauglich erwiesen.“ Aber auch für sie hat der Maschinenbaumeister Verbesserungsvorschläge gesammelt. So regte er eine zusätzliche Sprachausgabe an, da viele Beschäftigte gar nicht oder nur sehr langsam lesen könnten. Bis zum Projektende im April 2021 sollen die optimierten Anwendungen auch in Unternehmen ankommen. Der Beschäftigte Lucas Klink ist jedenfalls begeistert von der Technik. „Das ist eine wahnsinnige Erleichterung. Man lernt durch das System schneller, kann Fehler vermeiden und so mithalten. Ich kann mir gut vorstellen, außerhalb der Werkstätten damit zu arbeiten.“

Jörn-Jakob Surkemper

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

www.reg-hub-s3.de
www.diakonie-kreis-re.de

— INFO —

Digital durchstarten

Drei Unternehmens-Beispiele aus Recklinghausen, Marl und Dorsten zeigen, welche Chancen die Digitalisierung Start-ups bietet.

Marler Unternehmen bringt Roboter auf Trab

Von Ermüdungserscheinungen bleiben auch automatische Helfer nicht verschont. Wieder auf Trab bringt sie die GSG-Robotics GmbH in Marl. Ob Wartung, Schulung oder Reparatur – GSG unterstützt seine Kunden bei Fragen rund um die eingesetzten Roboter.

Mit Hilfe der Sparkasse Vest Recklinghausen und der Bürgschaftsbank NRW hat Roger Meijers GSG-

Robotics vor rund zwei Jahren von den Gründern übernommen und einen

umfassenden Digitalisierungsprozess angestoßen. Unter

anderem habe er eine Fernwartung mit Virtual-

Reality-Instrumenten eingeführt.

„Auch wenn wir hunderte Kilometer entfernt sind,

brauchen wir manchmal nur Minuten, um

einen Roboter wieder flott zu bekommen“,

sagt Meijers.

—INFO—

www.gsg-robotics.com



Goji-Beeren und Chia-Samen aus Dorsten

Eigentlich beliefert Familie Krakau mit ihrem Unternehmen in Dorsten Metzgereien mit Gewürzen. „Nach einem Umdenkungsprozess in Sachen Ernährung haben wir eine weitere Firma gegründet“, so Björn Krakau, der mit seinem Bruder Jan die Geschicke beider Unternehmen leitet, um Vater Uwe zu entlasten. Das Start-up „100 Years“, der Name soll bewusst an eine gesunde Lebensführung denken lassen, ist seit Frühjahr 2019 am Markt. Die Produkte richten sich an den Endverbraucher. Der Online-Shop bietet „Superfoods“ wie Goji-Beeren, Kokos-Chips oder Chia-Samen. Die Start-up-Finanzierung ermöglichten die Sparkasse Vest und die NRW.Bank. „Das hat super funktioniert“, sagt Björn Krakau.

— INFO —

www.100years.de



Mit Anfang 20 den eigenen Unverpackt-Laden

Selbstständig zu sein, das sei schon immer ihr Traum gewesen, sagt Sandy Durchholz. Im Oktober 2020 eröffnete sie mit Anfang 20 ihren Unverpackt-Laden in Recklinghausen. Auf einer Verkaufsfläche von 80 Quadratmetern bietet Sandy Durchholz unter anderem Nudeln, Milchprodukte und Hygiene-Artikel an – alles ohne Verpackung. Kunden bringen sich die Behältnisse zum Transport selbst mit. Unterstützung bekam die Einzelhändlerin von der Sparkasse Vest, die einen KfW-Förderkredit vermittelte. Sandy Durchholz rührt die digitale Werbetrommel auf Instagram und Facebook und hat einen Online-Shop mit Versand eingerichtet. Ein Unverpackt-Laden, der verschickt? „Klar“, sagt Sandy Durchholz. „Ich verwende dafür ausschließlich Verpackungsmaterial, das ich selbst bei Anlieferungen erhalten habe.“

Daniel Boss

— INFO —

www.sandys-unverpacktladen.com

Gründen und mehr mit der Sparkasse Vest

Möchten Sie auch Ihre Unternehmensidee in die Realität umsetzen? Bei der Sparkasse Vest Recklinghausen kümmert sich eine eigene Abteilung um Existenzgründungen und Unternehmensförderung. „Hier sind alle Kunden richtig, die ein Start-up oder eine Unternehmensnachfolge planen oder das bestehende Geschäft ausbauen bzw. digitalisieren möchten“, erklärt Lisa Kentsch, Referentin für diesen Bereich. Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen beraten auch zu möglichen Förderkrediten und Bürgschaften durch staatliche Finanzinstitute. „Auch die Antragstellung übernehmen wir“, sagt Lisa Kentsch. Wichtig ist der Sparkasse Vest ein möglichst früher persönlicher Kontakt, um das angestrebte Projekt – und natürlich die Menschen dahinter – näher kennenzulernen. Sind das Konzept sowie Businessplan inklusive Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung stimmig, steht der finanziellen Anschubhilfe nichts mehr im Wege.

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

Gründerteam der Sparkasse Vest:
Lisa Kentsch · 02361 205-9026

Nicht den Anschluss verpassen

Warum sich Hausbesitzer jetzt um schnelles Internet kümmern sollten – und wie der Ausbau gefördert wird.

🔑 Der Spielfilm, der an der spannendsten Stelle stockt, das verpixelte Bild bei einer Videokonferenz oder das Arbeiten in einer Cloud, die sich nicht synchronisiert – wer kennt das nicht? Der Corona-Lockdown hat es gezeigt: Schnelles und stabiles Internet ist inzwischen im Privatleben wie im Job ein Muss. Für echte Gigabit-Geschwindigkeiten ist Glasfaser nötig. Deshalb fördern Bund und Länder den Ausbau überall dort, wo das Internet bislang nur im Schneckentempo funktioniert. Insgesamt stehen dafür 68,35 Millionen Euro im Kreis Recklinghausen zur Verfügung. Davon profitieren ca. 1.300 Unternehmen, alle 207 Schulen und 11.000 Privathaushalte. Die Verbraucher müssen allerdings schnell sein, um Geld zu sparen: Wer eine Immobilie in den geförderten Gebieten besitzt und beim Ausbau berücksichtigt werden will, muss sich auf das Anschreiben der Telekommunikationsunternehmen (TKU) und des Kreises Recklinghausen melden und den Antrag fristgerecht zurücksenden.

Keine Begrenzung auf der Datenautobahn

Eine Glasfaser überträgt Daten mit mindestens einem Gigabit pro Sekunde – und deutlich mehr. Wem das zu abstrakt ist: Damit kann ein Spielfilm in HD in einer Minute heruntergeladen werden, denn Glasfaser arbeitet in Lichtgeschwindigkeit. „In einem Kabel sind bis zu 296 Fasern. In die Erde kommen mehrere Kabeladern, damit auch für die Zukunft die Infrastruktur gelegt ist“, so Markus Lübbers, Pressesprecher von GELSEN-NET. Das Gelsenkirchener Unternehmen übernimmt den geförderten Ausbau im Süden des Kreises und kooperiert dabei mit der Hertener Stadtwerke GmbH. Die HSW bringen als



Fotos: Gerd Kaemper, Kreis RE

lokaler Player ihre Technologien in das Großprojekt ein: Sie liefern die Messdaten und Kabelwege für neue und vorhandene Glasfaser-Kabel. Im nördlichen Teil des Kreises hat die Deutsche Telekom AG den Zuschlag erhalten. Beide TKUs gehen nach dem gleichen Prinzip vor: „Zuerst wird die Datenautobahn aufgebaut, und im nächsten Schritt werden die Haushalte angeschlossen. Wichtig für die Verbraucher ist hier: Niemand ist verpflichtet, die Anschlüsse direkt zu nutzen oder bei dem TKU auch einen entsprechenden Tarif zu buchen. Aber die nötige Infrastruktur sollten Sie jetzt schon anschließen lassen“, erklärt Markus Lübbers.

Investition in die Zukunft

Wer dabei sein kann und will, muss vor Ablauf der Frist den Antrag zu dem TKU geschickt haben. „Wir haben die Kundinnen und Kunden mehrfach angeschrieben, denn wir wollen so viele Haushalte wie möglich anschließen“, so Michael Pletsch, Accountmanager der Deutschen Telekom AG. „Wer diesen Zeitpunkt verpasst, der kann später tief in die Tasche greifen. Da sind wir dann im privatwirtschaftlichen Ausbau, bei dem der Hausbesitzer selber zahlt“, erklärt Sven Ahrens, Breitbandbeauftragter Kreis Recklinghausen.

Weißer Flecken im Blick

Der Kreis kümmert sich um „weiße Flecken“ im Breitband-Netz. „Gefördert werden Flächen oder Straßen, in denen aktuell weniger als 30 Mbit/Se-kunde Leitungstärke vorhanden sind und wo kein Anbieter den Ausbau plant“, so Sven Ahrens. Nach dem Ende des Förderzeitraums sollen insgesamt 85 Prozent der Anschlüsse in der Region gigabitfähig sein.



Wer ein Angebot erhalten hat, sollte zeitig reagieren.

Sven Ahrens,
Breitbandbeauftragter
Kreis Recklinghausen

Graben fürs Gigabit-Netz

Die Telekom geht den Tiefbau in allen Städten gleichzeitig an. 60 Prozent der Tiefbauarbeiten sind bereits erledigt. So kann zum Beispiel **Waltrop** bereits jetzt ans Gigabit-Netz angeschlossen werden.

In **Herten, Recklinghausen** und **Castrop-Rauxel** sind schon 100 Kilometer Glasfaser verlegt. GELSEN-NET setzt dabei erst auf den Trassenbau und plant danach den Anschluss an die Häuser, Unternehmen und Schulen. Schon im Mai 2021 sollen alle Schulen am schnellen Netz sein.

Ausbau schreitet voran

Auch Privatleute aus den Fördergebieten dürfen bald auf ihre Glasfaser-Anschlüsse hoffen:

In **Dorsten** ist der Ausbau in Hervest und Lembeck abgeschlossen. Gleiches gilt für **Marl** in Polsum sowie im westlichen Teil von Sinsen. Hier ist bereits ein Großteil der Anschlüsse buchbar. Zudem wurden in Marl-Drewer und Brassert die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Die Tiefbauarbeiten in **Oer-Erkenschwick** starteten bereits im April 2020; hier ist ein kontinuierlicher Fortschritt sichtbar. Im Stadtgebiet **Datteln** sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen und Anschlüsse buchbar. Die ehemaligen Zechenflächen Ewald sowie Schlägel und Eisen in **Herten** sind bereits an das Glasfasernetz angeschlossen. In Herten Nord ist die Hälfte der Trassen fertiggestellt. **Castrop-Rauxel** Nord hat einen aktuellen Ausbaustand von 34 Prozent, und Castrop-Rauxel Süd ist zur Hälfte ausgebaut. **Recklinghausen** Nord hat einen Ausbaustand von 63 Prozent, Recklinghausen Mitte von 42 Prozent und Recklinghausen Süd ist bis zur Hälfte ausgebaut.

Sandrine Seth

— INFO —

Interessieren Sie sich für den Glasfaser-Ausbau? Dann prüfen Sie, ob Ihre Immobilie im Fördergebiet liegt: Auf der Webseite www.kreis-re.de/breitband finden Sie für jede Stadt eine Punktekarte mit den Adressen, an denen ein geförderter Glasfaser-Ausbau möglich ist. Sind Sie dabei, haben aber noch keinen Antrag ausgefüllt? Dann kontaktieren Sie den Kreis: breitband@kreis-re.de.

Hertenerinnen und Hertener können sich über die Hertener Stadtwerke informieren: hertener-stadtwerke.de/glasfaser oder

Klaus Däumichen
02366 307-180
k.daeumichen@herten.de

Stefan Burkert
02366 307-183
s.burkert@herten.de

Das Rückgrat des Gigabit-Netzes: Gelsenkirchen, Dortmund und Bochum haben im September ihre Glasfasernetze zum „RuhrBackbone“ gekoppelt, das auch den Kreis anbindet. Im Rechenzentrum Resse: Thomas Dettenberg, Sprecher der GELSEN-NET Geschäftsführung.

Hallo, Smart City!

#zukunfterleben – in der intelligenten Stadt

Smart? Virtuell? Digital? Eins ist sicher: Vom Handel über Mobilität und Energie bis zu Bildung, Teilhabe und eGovernment wird sich unser Alltag rasant verändern. Wir haben mit fünf Expertinnen und Experten darüber gesprochen, welche Chancen die Smart City bietet und was nötig ist, damit unsere Region mit intelligenten Ideen vorankommt.

JOACHIM BEYER

Geschäftsführer WiN Emscher-Lippe GmbH
• SMART REGION Emscher-Lippe
• Projekt Smart Networks

STRATEGIE

» Die Smart City ist eine Stadt, die eine **Zukunftsvision** für Bereiche wie Wirtschaft, Klimaschutz, Bildung, Integration, Stadtumbau und Mobilität hat. Das kann unter anderem mithilfe digitaler Techniken geschehen. «
Prof. Dr. Karin Küffmann

» Die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg ist ein Grundthema der nächsten Jahre. 13 Kommunen und drei kommunale Rechenzentren haben sich für das Serviceportal Emscher-Lippe zusammenschlossen, das neue **eGovernment-Angebote** entwickelt hat. Das Serviceportal kann ein Modellansatz sein, um die kommunale Zusammenarbeit zu stärken. «
Joachim Beyer

» Für die Digitalisierung muss man Geld in die Hand nehmen, doch diese Hürde lässt sich nehmen. Es gibt **Förderprogramme** wie go-digital vom Bund, das Unternehmen bei der Beratung zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen fördert. Das schafft bessere Möglichkeiten, innovative Produkte und Prozesse voranzubringen. «
Rüdiger Korte

ALLTAG

» Ich denke, dass in drei bis vier Jahren ein **digitaler Zwilling** einer Stadt möglich ist, in dem ich digital im Handel, bei der Stadt oder beim Arzt anknöpfen kann. «
Prof. Dr. Karin Küffmann

» Wir wollen die **Lebensqualität** von Menschen und die **Teilhabe** an der Gesellschaft verbessern – das geht durch Digitalisierung deutlich besser. «
Stefanie Frings

» Wir brauchen **Demonstrationszentren für smarte Technologien** in erreichbarer Nähe, wo Akteure und vertrauenerweckende Dienstleister bereitstehen. «
Joachim Beyer



HANDEL

THOMAS MURAWSKI

Bereichsleiter Energiewirtschaft
Hertener Stadtwerke GmbH

- Breitbandausbau
- Smart Energy



» Bei Elektromobilität, Photovoltaik oder Smart Home sind umfassende, **intelligente Dienstleistungen** erforderlich: Die Kunden wollen meist nur den Nutzen. Sie beschäftigen sich weniger damit, wie es funktioniert. Wir wollen es einfach machen und damit nachhaltige Energie und smarte Technologien nach vorne bringen. «

Thomas Murawski

» Viele Kunden kaufen nach wie vor in der Innenstadt. Hier ist eine gute Mischung aus dem schönen **Shopping-Erlebnis vor Ort** und dem **digitalen Einkauf** gefragt. Am besten ist der Händler aufgestellt, der beides kann. Ich hoffe, dass hier über die Verbände des Handels die Eintrittshürden gesenkt werden. «

Rüdiger Korte

» Ich glaube, jeder Einzelhändler wird auch digitaler werden müssen. Für viele ist das eine Herausforderung, weil das **Know-how** fehlt und das häufig viel Geld kostet. Hier gilt es, auf lokaler Ebene Interessen zu bündeln. «

Thomas Murawski

BILDUNG

» Warum fasst man nicht – wie in Unternehmen üblich – die IT-Bedarfe, beispielsweise der **Schulen** oder der Stadtverwaltungen, für eine zentrale Beschaffung, Anwendungs- und Hardwarebereitstellung zusammen? Sinnvoll wäre es, alles aus der Cloud anzubieten. «

Prof. Dr. Karin Küffmann

» Es kann nicht Anspruch sein, Lerninhalte zu standardisieren, dafür gibt es zu viele unterschiedliche Situationen. Die Frage ist: Was kann ich mit einzelnen Schulen machen? Das fängt mit der Schulleitung an, geht über einzelne Lehrer bis hin zur **Ausstattung und zu digitalen Inhalten**. «

Joachim Beyer

PROF. DR. KARIN KÜFFMANN

Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik Westfälische Hochschule
• Expertin für Digitalisierung und Smart Cities



» In Hertener haben die Hertener Stadtwerke bereits 50 Kilometer **Glasfasernetz** verlegt und Schulen angeschlossen. Beim geförderten Breitbandausbau profitieren zunächst die unterversorgten Gebiete, die weniger als 50 Mbit Bandbreite haben. In 2021 sollen dann alle Schulen an Glasfaser angebunden sein. «

Thomas Murawski

» Der größte Bedarf im Bereich Smart City ist eine funktionierende **Kommunikationsstruktur**. Nicht umsonst gibt es die Breitbandförderung hier vor Ort, die elementar wichtig ist. Große Datenmengen müssen überall transportiert werden können. «

Rüdiger Korte

NETZE

RÜDIGER KORTE

Stellvertretender Direktor Immobilien- und Institutionelle Kunden

Sparkasse Vest Recklinghausen

- Digitale Zahlungsverkehrsverfahren
- Digitalisierung in Kommunen
- Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung



INKLUSION & TEILHABE

STEFANIE FRINGS,
Rehawissenschaftlerin und Referentin
Diakonie im Kirchenkreis
Recklinghausen

- Augmented und Virtual Reality
- Inklusion durch digitale Assistenz

» Wir müssen den Nerds sagen, was wir im Alltag wirklich brauchen! Dafür haben wir mehrere **Forschungsprojekte**, in denen wir sinnvolle Nutzungen erproben. «

Stefanie Frings

» Wir optimieren zurzeit eine Software, bei der Mitarbeitende in der Pflege bestimmte Begriffe verwenden können, die ein Voice-IP-Programm aufzeichnet und dann in die **Dokumentation** überträgt. Das muss dann nicht mehr handschriftlich gemacht werden, sondern ist gleich fertig. «

Stefanie Frings

» Bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen laufen aktuell 35 Projekte, um Teilhabe chancengerecht zu gestalten, einige davon im Bereich **digitale Assistenz**. Da geht es zum Beispiel darum, wie Wohnungslose möglichst schnell und einfach an Infos kommen, damit sie nicht auf der Straße schlafen müssen. Eine Idee ist, dass ein Terminal oder Tablet mit App freie Plätze in Unterkünften anzeigt. «

Stefanie Frings

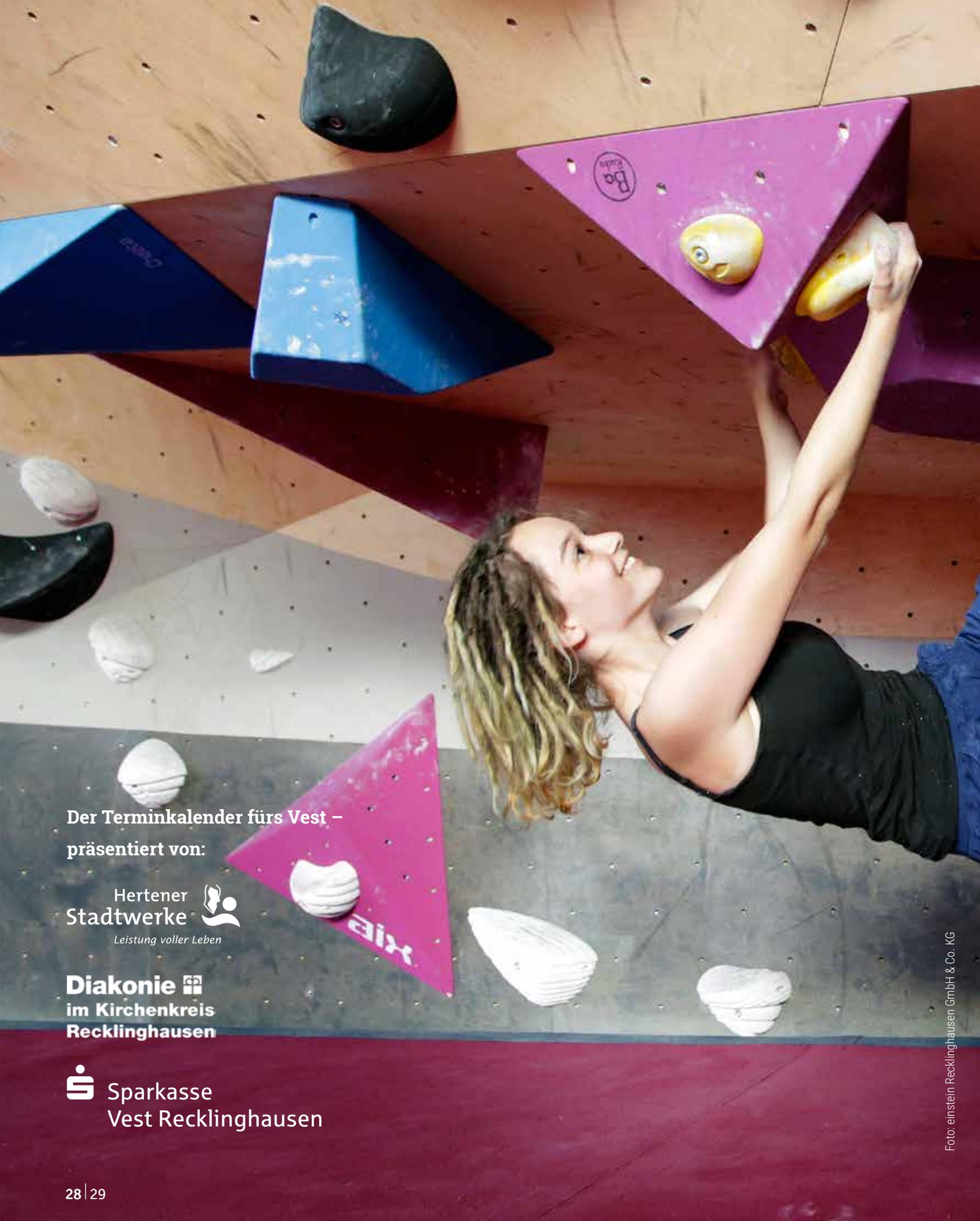




INNOVATIV. DIGITAL. STARK.

Die Emscher-Lippe-Region ist smart! Hier arbeiten viele digitale Akteure an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft. Gemeinsam mit Kommunen, Hochschulen und Unternehmen bündelt die Region ihre digitalen Kräfte. Erfahren Sie mehr auf

smartregion.emscher-lippe.de



Der Terminkalender fürs Vest –
präsentiert von:

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

 Sparkasse
Vest Recklinghausen



So richtig steil gehen

Endlich mal unter der Decke hängen? Dann auf in die neue Kletterhalle in Recklinghausen: Dort können ambitionierte Boulderer und die ganze Familie so richtig steil gehen. Für das sportliche Erlebnis bietet die Halle 1.200 Quadratmeter Boulderwände. Für die kleinen Gäste steht ein eigener Bereich mit Kletterwänden und Kriechtunneln zur Verfügung. Es gibt zudem Kurse für Einsteiger, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene.

— INFO —

Einstein Boulderhalle Recklinghausen
Kölner Straße 18, Recklinghausen
recklinghausen.einstein-boulder.com

Oktober | November | Dezember

WESTERBLEN

Rein ins Vergnügen!

In der goldenen Herbstzeit gibt es viele tolle Freizeitmöglichkeiten



Ab ins Bergwerk

Die Welt unter Tage hautnah erleben – das ist möglich im Trainingsbergwerk Recklinghausen. In einer Erlebniswelt können Besucher erfahren, wie Steinkohlebergbau in Deutschland betrieben wurde, und nachfühlen, wie die Bergleute in die Grube eingefahren sind. Für das echte Bergbau-Feeling bietet das Trainingsbergwerk verschiedene Führungen an: Von der Erkundungstour mit Bergleuten, bei der es Eindrücke von der Arbeit unter Tage gibt über die Tour mit der Kopflampe und einem typischen bergmännischen Essen bis hin zur Aktivführung, bei der die Besucher selbst Hand anlegen und erleben, wie der Bergmann malocht hat.

—INFO—

Trainingsbergwerk Recklinghausen
www.trainingsbergwerk.de

Entfliehe dem Gruben(un)glück

Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe in einem alten Bergwerk entdecken die Besucher einen verborgenen Raum: Das eingerichtete Zimmer wirkt so, als hätte dort jemand lange Zeit alleine verbracht. Plötzlich geht die Tür zu, die Spannung steigt und eine Bombe beginnt zu ticken. Die Abenteurer haben nur noch eine Stunde Zeit, um dem Schrecken im Bergwerk zu entkommen. Dieses spannende Erlebnis bietet der Escape Room „Gruben(un)glück“ in der einmaligen Atmosphäre des Trainingsbergwerks Recklinghausen.

—INFO—

Erlebnis-Escape-Room im Trainingsbergwerk Recklinghausen
www.verschlusssache-escape.de/grubenungluueck
Escape Room in Castrop-Rauxel
www.verschlusssache-escape.de/das-wartezimmer





Wild durch den Wald

Ob leicht, mittel oder schwer – eins gilt für jeden Parcours im Kletterwald in Haltern: lustig! 16 verschiedene Kletterstrecken gibt es insgesamt – mit 157 Elementen. Das kuriose „stille Örtchen“, eines der ungewöhnlichsten Hindernisse, hängt in vier Metern Höhe in den Bäumen.

Kinder können sich auf drei Kids-Parcours versuchen, die in geringer Höhe vom Boden aus begleitet werden können. Für die allerjüngsten Besucher gibt es einen kleinen Spielplatz mit Balancierelementen. Auch für Gruppen oder Individualkletterer bietet der Hochseilgarten Abenteuer. Und Erholung gibt es direkt nebenan im Erlebnisbiergarten „Jupp“ mitten im Waldgebiet.

— INFO —

Kletterwald Haltern am See

www.kletterwald-haltern.de

Illusionen, Farben und Lichteffekte

3D-Minigolf ist anders! Denn dabei geht es nicht nur darum, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen einzulochen. Beim 3D-Minigolf meistern die Spieler verrückte Hindernisse und müssen die eine oder andere optische Täuschung überwinden. Beim Minigolf in der komplett in Schwarzlicht gestalteten Anlage in Marl tauchen die Besucher ab in eine fantastische Welt aus Illusionen, Farben und Lichteffekten. Highlights sind außerdem die Holographie-Techniken. Um die Effekte noch besser wirken zu lassen, tragen die Minigolfer die neueste Technik der Chromadepth-Brillen – Brillen mit speziellen Sichtfolien, durch die unterschiedliche Farben in verschiedenen Ebenen erscheinen. So entsteht der Effekt einer unglaublichen Räumlichkeit.

— INFO —

Schwarzlicht Semester / 3D Minigolf Marl

www.marl.schwarzlicht-semester.de



VEST ERLEBEN verlost 2x2 Tickets für das Schwarzlichtminigolf.

Die ersten Einsendungen gewinnen:
redaktion@rdn-online.de



„Schnitzel“-Jagd mit Spezialeffekten

Abenteuer Pilzsuche

☞ Nach flachem, erdigen Boden sollte man Ausschau halten, ideal sind feucht-moosige Lichtungen“, erklärt Monika Walle, als wir uns gemeinsam zur Pilzsuche aufmachen. „Nur das sonnige Wetter eignet sich weniger, Regentage wären besser.“ Tatsächlich begegnen uns zunächst nur zwei arrangierte Fake-Steinpilze: „Das sind ja bloß Stöcke und Steine, die jemand drapiert hat“, lacht sie. Beirren lässt sich die Recklinghäuserin jedoch nicht. „Wenn ich einmal meinen ‚Pilzblick‘ aufhabe, hält mich nichts mehr auf“, sagt sie und stiefelt eifrigen Schrittes voraus. Einige Meter weiter, siehe da, ein erster Stäubling; nicht mehr essbar zwar – aber mit „Special Effect“: „Die älteren zerbersten in Sporen“, kündigt sie an und „Puff“, steigt eine eigentümliche, schwarze Wolke unter ihrem Schuh auf.



In der Suche liegt das Glück: Einen „Schnitzel-Pilz“ hat Monika Walle heute nicht gefunden. Dafür aber einen Schwung makelloser Maronen.

Von Pilz-Enten und -Ethos

Angetan von der Suche schlagen wir uns tiefer in den Wald – für Monika Walle eine langjährige Leidenschaft. „Ich nehme nur das mit, was ich sicher bestimmen kann – mittlerweile sind es etwa acht Sorten – darunter Steinpilz, Champignon, mein Lieblings-Würzpilz die Totentrompete und der schmackhafte Parasol, den man panieren kann wie ein Schnitzel!“ schwärmt sie, als sie plötzlich verzückt in die Knie geht: „Oh schaut nur!“ verkündet sie vollends begeistert, „hier sind ein paar herrliche Exemplare von ausgewachsenen Maronen“. Achtsam schneidet sie die Stiele über dem Boden ab: „Niemals die Wurzel herausreißen – damit neue Pilze nachwachsen“, erklärt sie noch das allgemeine Sammlerethos und macht dann den Schnuppertest: „Mmh, erstklassig! Die gehen heute Abend in die Pfanne!“

Dinah Bronner

Termine für Entdecker

SAMSTAG | 10.10. | BOTTROP | 14:00

Pilzsammlung und Bestimmung.
Treffpunkt: Parkplatz am Forsthaus Specht

SAMSTAG | 31.10. | RAESFELD | 09:30 – 17:00

Vernetzt im Wald – eine Pilz-Exkursion
für Erwachsene

www.NaturErlebnisSchule.de

Achtung: Anfänger sollten nicht ohne erfahrene Begleitung Pilze sammeln !

Von über 5.000 sogenannten „großen“ Pilzsorten in Deutschland gelten mindestens 150 als giftig. Einige der gefährlichsten sehen bekannten Speisepilzen zum Verwechseln ähnlich. Allen voran der grüne Knollenblätterpilz, der leicht mit dem Champignon verwechselt werden kann.

🔑 Feucht und dunkel ist es im Fruchtraum auf dem Hof der Edelpilzzucht im Recklinghäuser Nordviertel. Genauso, wie es die Seitlinge zum Wachsen gern haben. „Je nach Sorte gedeihen die Pilze bei 18 bis 25 Grad am besten“, erklärt Sarah Küper. Die Edelpilzzüchterin hat sich ihr Fachwissen rund um die schmackhaften Seitlinge selbst angeeignet. „Wir produzieren nachhaltig und mit ausgewählten Rohstoffen aus der Umgebung“, so die 37-Jährige. Ihre Limonen-, Rosen- und Austernseitlinge – die farbigen sind Artverwandte aus tropischen Gebieten – wachsen auf einem natürlichen Nährboden aus Substrat und Stroh. „Rund 40 Kilo ernten wir pro Woche“, so Küper. Alles in Handarbeit: Jeden Morgen schneiden die Züchterin und ihre Mitarbeiterinnen die Pilze frisch. Zur Pilzzucht kam die studierte Diplom-Pädagogin indirekt über die Liebe. Ihr Mann Josef kommt aus der Landwirtschaft – und ländlich zu wohnen war schon immer ein Traum der Familie mit vier Kindern. Die Flächen und das Gebäude der ehemaligen Gärtnerei wollte die Familie nachhaltig und landwirtschaftlich nutzen – so kam die Idee zur Edelpilzzucht. „Ich fand Pilze schon immer interessant, aber ich war keine Sammlerin“, so Sarah Küper. Die Familie isst selbst gerne Pilze – besonders die eigenen. In ihrem Hofladen kaufen Feinschmecker, Vegetarier oder Menschen, die gerne kochen und regional einkaufen. Zu jedem Körbchen gibt die 37-Jährige gleich Rezeptvorschläge mit dazu. In wenigen Jahren soll es auch die ersten eigenen Trüffel geben, die auf einer rund 3.600 Quadratmeter großen Plantage heranwachsen. Familienhund „Otto“ wird zum Trüffelhund ausgebildet und soll die Schätze unter der Erde dann aufspüren. Die 60 Wachteln im Freilandgehege lässt Otto in Ruhe. Die kleinsten Hühnervögel sind Lieferanten der Eier, die es ebenfalls im Hofladen gibt.

Jennifer von Glahn

— INFO —

Trüffelwerk Recklinghausen

Nordcharweg 51, Recklinghausen · 01525 8406730
www.trueffelwerk-recklinghausen.de

Die vier Monate alte
 Wilhelmine ist oft mit dabei,
 wenn Mama Sarah Küper im
 Trüffelwerk zu tun hat.



Die bunten Seiten der Seitlinge



In einem zarten Rosé-Ton,
 zitronengelb oder typisch
 erdfarben – die Edelpilze vom
 Trüffelwerk Recklinghausen.



Hofläden im Vest: Einkaufen direkt beim Erzeuger

Wenn Ziegen und Alpakas beim Einkauf um die Ecke schielen, liegt die Idylle so nahe: Rund 70 Hofläden gibt es im Kreis Recklinghausen, vier stellen wir hier vor.

Möller's Deele

Die Erdbeeren auf Nachbars Feld sind immer noch die schönsten; nur gut, dass bei Möllers Deele jeder zum Erntespaß vorbeikommen darf: Der traditionelle Landwirtschaftsbetrieb mit Hofladen und Café liegt auf der Nachbarschaftsgrenze zwischen Datteln und Oer-Erkenschwick und ist bekannt für seinen köstlichen Frühjahrs-spagel, seine freilaufenden Hühner und seine Erdbeerfelder zur DIY-Ernte mit Kindern und Familie. Passend zur kalten Jahreszeit hält Bauer Möller in seiner rustikalen „Deele“ nebst eigenen Kartoffeln, Kohl und Eiern herbstliche Pflaumen und Äpfel bereit. Besonders letztere machen sich hervorragend auf dem geschätzten Café- und Kuchenangebot des Hauses. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich das gemütliche Frühstücksbuffet mit ausgewählten Wurstwaren und regionalen Spezialitäten.

Hofladen Möller's Deele

Recklinghäuserstr. 170, 45711 Datteln, Facebook: Möller's Deele



Ur-leckerer Bauernkuchen in uriger Deelen-Atmosphäre bei Martin und Claudia Möller: Nicht nur zum Ernten und Einkaufen lohnt sich ein Landausflug zum Café Möller's Deele.

Ziegenkäserei Hof Sondermann

„Viele wissen nicht, dass der Geschmack eines Ziegenkäses im direkten Zusammenhang mit der Ernährung der Ziege entsteht“, erklärt Stephanie Sondermann, während sie ein Provierstück reicht. „Da Ziegen von Natur aus alles anknabbern, achten wir genau darauf, was unsere Tiere füttern.“ Seit über 25 Jahren stellt Familie Sondermann handgemachten Ziegenkäse, -joghurt und -quark auf ihrem Dorstener Hof her. Mit ihnen genießen rund 70 Ziegen das Hofleben im Stadtteil Lembeck. Dass hier Profis mit Leidenschaft am Werk sind, hat sich bis in Dorstens Sterneküchen herumgesprochen, wo Sondermanns Ziegen-spezialitäten regelmäßig für kulinarische Künste verwendet werden: „Unser Hof ist für die gleichbleibende Qualität bekannt.“ Und für alle, die schon einmal da waren, auch für seine niedliche Ziegen!

Glückliche Ziegen im Familienbetrieb Hof Sondermann: Der Ziegenkäse ist für seinen Geschmack bekannt.

Hofladen Ziegenkäserei Sondermann

Michaelisweg 10, 46286 Dorsten
Facebook: Ziegenkäserei Hof Sondermann

—INFO—

Klöcker's Hofladen

Was dem klassischen Bauernhof aus dem Bilderbuch entspricht, ist für Jungchef und Metzgermeister Julian Klöcker selbstverständlich – bis in die eigene Fleischerei hinter dem Hofladen. Die eigenen Landschweine, Angus-Rinder sowie auch Wild aus eigenem Revier werden in der nahen Umgebung geschlachtet. Neben sorgfältig verarbeiteten, haus-eigenen Fleisch- und Wurstköstlichkeiten bietet der Familienhofladen ein Sortiment aus Kartoffeln, Gemüse, Backwaren und Feinkost an. Jedes Jahr ab Oktober kommen noch zwei besondere Augenschmäuse hinzu: Zu Halloween verwandelt sich das Außenareal des Klöcker Hofs in ein herrlich herbstliches Kürbisparadies. Zu Weihnachten löst dann das warme Grün der Weih-



nachtsbäume das bunte Kürbis-bild ab. Die flauschigen und borstigen Hofbewohner – eine Alpaka-Herde, Esel und eine Heuschwein-Familie – haben ganz-jährig den Status der Publikums-lieb-linge inne.

Im Herbst verwandelt sich der Hof in ein Kürbisparadies.

—INFO—

Klöcker's Hofladen

Hebeworkstr. 119, 44577 Castrop-Rauxel, www.hof-kloecker.de

Hofladen Imkerei Keinhörster

Golden und nachhaltig ist das Sortiment in der urigen Hofhütte bei Familie Keinhörster. Der Hofladen des Imkereibetriebs in Recklinghausen Suderwich bietet von zwölf verschiedenen Bio-Honigsorten über hauseigene Teemischungen bis zu „glücklichem“ Honig-Likör von (natürlich!) eigenen Bienen und Hühnern ein breites Angebot an eigenen Erzeugnissen.

Überregional bekannt ist der zertifizierte Biolandbetrieb nicht nur für seinen Meisterhonig, sondern auch für das Beim-Meister-über-die-Schulter-Schauen: Auf Anfrage gibt Imkermeister Jens Keinhörster Führungen zu seinen rund 200 Bienenvölkern. Zu ganz besonderen Anlässen im Jahr, wie dem Tag der offenen Imkerei, dürfen Kinder- und Besuchergruppen ihm sogar beim „Bienenbart-Wachsenlassen“ zuschauen.

—INFO—

Hofladen Imkerei Keinhörster

Lohweg 159, 45665 Recklinghausen, www.imkerei-keinhoerster.de



Der Hofladen brummt: Der köstliche Biohonig und das nachhaltige Hofladenkonzept von Imkermeister Jens Keinhörster und seiner Frau Zarah locken viele Lecker-mäuler aus der Region an.



Ciao, Morgenglück!

Gastronom Carmelo Cinquemani geht auf Jagd im Jammertal

🗝️ Montag, 10 Uhr. Wir sind im „Morgenglück“, und es fühlt sich genau so an. Wo also? Im Jammertal in der Haard, Revier von Carmelo Cinquemani. Zweimal die Woche schleicht sich der Jäger in aller Frühe auf einen der Hochsitze mit dem blumigen Namen, nur begleitet von seinem Jagdhund und einer stoischen Geduld. „Manchmal sitze ich fünf oder sechs Stunden hier oben und warte“, sagt der Gastronom, der mit seiner Frau Dina seit 26 Jahren das Restaurant „Cinquemani“ in der Recklinghäuser Altstadt betreibt. „Mein Opa hat mich schon als Kind auf Sizilien mit auf die Jagd genommen“, erzählt Carmelo, der als 17-Jähriger ins Ruhrgebiet zog. Die Liebe zur Natur ist geblieben. Mit vier Freunden bejagt Carmelo Cinque-

mani das 288 Hektar große Revier an der Ahsener Allee, eine von 32 Jagden in der Haard. Viel Damwild gibt es hier und unzählige Wildschweine auf Wanderschaft. Wenn die Hündin Nera die Witterung aufgenommen hat, heißt es, Nerven bewahren: Der erste Schuss muss sitzen – sonst ist die Rotte auf und davon. Wenn Carmelo getroffen hat, geht's in der Küche an die Arbeit: Schinken vom Reh, Salsiccia-Würstchen für die Pizza mit Beeren – und die legendäre Wildschwein-Lasagne mit Lebkuchen, für die im Herbst Fans aus dem ganzen Vest kommen. Alles hier wird selbstgemacht, in stundenlanger Arbeit – ob die Antipasti oder die Sauce von eingekochten Tomaten, die teilweise aus den Gärten der Familie auf Sizilien stammen. „Beim

Kochen musst du die Uhr vergessen“, sagt Carmelo. „Aber das geht nur in einem Familienbetrieb wie bei uns“, ergänzt seine Frau Dina, Chefin der Küche. Stolz ist das Pärchen, dass sich auch die beiden Söhne für einen Weg in der Gastronomie entschieden haben: Cono (27) empfängt die Gäste an der Heilig-Geist-Straße so charmant wie sein Vater und bringt als Vegetarier eigene Rezepte auf die Karte; Gianluca (22) macht wie schon sein Bruder eine Ausbildung in der Engelsburg. Eine echte Familienangelegenheit!

Stefan Prott

— INFO —

Ristorante Carmelo Cinquemani
Heilig-Geist-Str. 12, Recklinghausen
02361 14546



Die Dorstenerin Iris Koczwar kocht in ihrem veganen Restaurant kreativ mit den Zutaten, die die Natur bietet.

Lokal & lecker mit Liebe

In Dorsten gibt es das einzige vegane Restaurant des Kreises, das „Cookies Veggies“.

🔑 „Natürlich kann ich nicht alles aus dem Umkreis beziehen, wie zum Beispiel Hafermilch. Das meiste kommt von der Mühle Mense aus Dorsten sowie von regionalen Bauern. Erst danach schaue ich auf NRW-Ebene oder deutschlandweit“, erzählt Iris Koczwar. Wichtig ist ihr, dass die Lebensmittel die Umwelt durch einen kurzen Transportweg so wenig wie möglich belasten. Der Nachhaltigkeitsgedanke spiegelt sich bei „Cookies Veggies“ auch in der Einrichtung wider: „Das Restaurant ist komplett nach dem Low-Budget-Prinzip eingerichtet. So sind unsere Möbel

alle Second Hand. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schafft auch eine ganz besondere Gemütlichkeit.“

Im Einklang mit Jahreszeiten

„Ich koche mit den Zutaten, die die Natur anbietet. Das ist gesund und abwechslungsreich“, so die Dorstenerin. Und es ist kreativ. Vom Bratling aus Sauerkraut über Käsekuchen bis hin zu selbstgebackenem Brot hat Iris Koczwar alle Rezepte selbst entwickelt – und getestet. Ihr Motto: Hauptsache lecker. „Am beliebtesten bei den Gästen ist mein selbstgemachtes Aioli. Das

steht deswegen auch immer auf der Karte“, sagt Iris Koczwar, die mit „Cookies Veggies“ ihren Traum lebt. Keine Frage, dass sie viel Herzblut in ihre Arbeit steckt. Auch das sieht man ihren Gerichten an. Hier ist einfach alles mit viel Liebe zubereitet.

Dr. Felicitas Bonk

—INFO—

Cookies Veggies

öffnet mittwochs bis freitags von 17:00 – 22:00 Uhr, am Wochenende von 10:00 – 22:00 Uhr.
Nur mit Reservierung!
02362 44442
office@cookies-veggies.de
Halterner Str. 93, Dorsten

Highlights

MARL

Sport als Kunst im Olympiastadion

Posen, Gesten, Höchstleistungen. Die Ästhetik des Körpers im Sport. Vortrag und Diskussionsrunde mit der Kuratorin Joanna Warsza.

FREITAG | 18.10. | 15:00 | Sitzungssaal im Rathaus Marl

RECKLINGHAUSEN

Recklinghausen leuchtet

Die Veranstaltung soll in reduzierter Form unter dem Motto „Best of“ stattfinden. Die Rathausshow soll auch unter der Woche von 18 bis 21 Uhr im Halbstundenrhythmus gezeigt werden.

MONTAG | 26.10. bis 08.11. | Recklinghausen

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN

„Wissensdurst“: Online-Banking für Senioren

Bei dem Projekt der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen werden alle Fragen rund um das Online-Banking vor Ort von der Sparkasse Vest Recklinghausen beantwortet.

DONNERSTAG | 29.10. | 16:00 | Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

CASTROP-RAUXEL

10. Castroper Gourmet Safari

5 Gänge an 5 Orten: Jeweils 50 Gäste können Kulinarisches vom Feinsten auf ihrer Tour durch die Gastronomien genießen.

SAMSTAG | 31.10. | 17:30 | Vienna House Goldschmieding, Dortmunder Str. 55

HERTEN

Vollmondwanderung

Erfahren Sie bei der Wanderung über die Halde Hoheward Wissenswertes rund um das geheimnisvolle Horizontobservatorium.

SAMSTAG | 31.10. | 18:00 Besucherzentrum Hoheward, Ewaldstr. 266

RECKLINGHAUSEN

Smoking Wolf live

Südstaatengrooves mischen sich mit treibendem Boogie, Titel mit Songschreiberqualitäten wechseln sich mit schweren Bluesrocksounds ab.

SAMSTAG | 07.11. | 20:00 | Creative Outlaws Club, Alte Grenzstraße 153

DORSTEN

Weiberkram Mädelsflohmarkt

Beim Trödeln in einem industriellen Ambiente erwarten die Besucherinnen und Besucher Vintage-Schnäppchen und hochwertige Mode.

SONNTAG | 08.11. | 11:00 | Alte Waschkaue, Fürst-Leopold-Platz 1



MARL/ RECKLINGHAUSEN

Komplexe Väter

Sie reden gerne über ihre erwachsenen Kinder, aber nur selten mit ihnen. Hugo Egon Balder und Jochen Busse lassen die Pointen funkeln!

🎫 **MONTAG | 09.11 | 19:30 | Theater Marl**
und **MITTWOCH 11.11. 19:30 Ruhrfestspielhaus Recklinghausen**

WALTROP

Christine Westermann live

Im Mittelpunkt der Lesung der bekannten Radio- und Fernsehjournalistin steht Westermanns jüngstes Buch „Manchmal ist es federleicht“.

🎫 **DIENSTAG | 10.11. | 20:00 | Stadthalle Waltrop**

DATTELN

Best of NachtSchnittchen

Die regionale Show für Kleinkunst mit klassischen Kabarettisten, Comedians und Musikern unterschiedlichster Stilrichtungen.

🎫 **MITTWOCH | verlegt auf 10.11.2021 | 20:00 | Lutherkirche**

unterstützt durch  Sparkasse Vest Recklinghausen

DORSTEN/ HERTEN

Sisters of Comedy: Nachgelacht

100% Frauenpower: krachend kabarettistisch, furios feminin und derbe divenhaft, für sie und ihn und alles dazwischen.

🎫 **DONNERSTAG | 12.11. | 20:00 | Gemeinschaftshaus Wulfen**
und **DONNERSTAG | 12.11. | 20:00 | Glashaus Herten**

OER-ERKENSCHWICK

„Die Ursache liegt in der Zukunft“

Jürgen Becker bringt Religion-, Kunst- und Kapitalismuskritik zum Brüllen komisch und trotzdem liebenswert auf den Tisch.

🎫 **SAMSTAG | 14.11. | 20:00 | Stadthalle Oer-Erkenschwick**

WALTROP

Bullemänner

Kabarett so richtig zum Reinsetzen: In ihrem 14. Bühnenprogramm pflügen die beiden Komiker aus Westfalen durchs Leben.

🎫 **FREITAG | 27.11. | 20:00 | Stadthalle Waltrop**

WALTROP

Puppenspielfest – „Die Schmuddels“

Beppo Besen und seine Freunde - sonst unscheinbare Alltagsdinge sind die „Stars“ der urkomischen und liebenswerten Comedy für Jung und Alt.

🎫 **SAMSTAG | 28.11. | 15:00 Stadthalle Waltrop**

CASTROP-RAUXEL

„25 km/h“

Eine Komödie über zwei ungleiche Brüder, die sich auf eine Reise durch Deutschland begeben. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.

🎫 **SAMSTAG | 12.12. | 20:00 | Stadthalle**



Termine

MITTWOCH | 7.10.

 **MARL | 10:00**
Dschabber Theater Marl

DONNERSTAG | 8.10.

 **DORSTEN | 19:30**
Chansonabend VHS Forum

 **HERTEN | 20:07**
Simone Solga: Das gibt Ärger Glashaus

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
New Generation Slam: Poetry Slam Stadtbibliothek

FREITAG | 9.10.

 **DATTELN | 19:30**
Ewig Jung Katielli Theater

 **HERTEN | 19:00**
Jazz+Dinner Schwarzkaue Eventlocation

 **MARL | 19:30**
Extrem laut und unglaublich nah Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Faisal Kawusi - Anarchie Ruhrfestspielhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Experimentierlesung Stadtbibliothek

SAMSTAG | 10.10.

 **DATTELN | 19:30**
Höchste Zeit Katielli Theater

 **DATTELN | 19:00**
Country-Abend mit Livemusik Haard-Camping

 **DORSTEN | 10:00**
Hüpfburgenspaß für Erwachsene CreativQuartier Fürst Leopold

 **HERTEN | 11:00**
Comics CreativWerkstatt

 **MARL | 13:00**
Finn, der Feuerwehrlch Familienbibliothek Türmchen

 **MARL | 19:00**
Kammerkonzert Theater Marl

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Führung Trainingsbergwerk Recklinghausen

 **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Medienwolf Workshop Stadtbibliothek

 **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Welt Hospiz Tag „Marktplatz

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
An den Ufern der Emscher Umspannwerk

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Kohle war nicht alles, Trainingsbergwerk

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Kachelbads Erbe Alternatives Kulturzentrum

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Hendrik Otremba, Alternatives Kulturzentrum Recklinghausen e.V.

SONNTAG | 11.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Trödelmarkt Parkplatz vor Möbel Boss

 **DORSTEN | 17:00**
Akkordeon Picasso & Co Gnadenkirche Wulfen

 **HERTEN | 13:30**
Führung durch das Alte Dorf Marktplatz Westerholt

DIENSTAG | 13.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 17:00**
Jo im roten Kleid, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

 **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
„Projekt Wissensdurst“ der Diakonie Vorgespräch Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

MITTWOCH | 14.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 11:30**
Abbracci, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

 **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Marlow, Premiere Stadthalle, Europaplatz 10

 **MARL | 20:00**
Shamrock KuZ Erlöserkirche

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Green Orbit Creative Outlaws Club

 **SONNTAG | 18.10.**
DORSTEN | 11:00
„Häppchen“ Central Kino Dorsten,

 **HERTEN | 14:00**
Stadtrundfahrt Herten Doncaster-Platz

 **WALTROP | 20:00**
Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände! Majestic Theater

SONNTAG | 25.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Modemarkt – Frauenkram Europahalle

 **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Kinderkram – Markt rund ums Kind Europahalle

 **DATTELN | 10:00**
Haard am Rande Wanderparkplatz Katenkreuz, Redder Straße/ In den Wellen

 **DORSTEN | 12:00**
Jazzfrühschoppen Gaststätte Maas-Timpert



 **Mittwoch | 28.10. MARL 10:00**
Noah, der Prepper Theater Marl

 **MARL |**
Marler Seefest Gelände am Marler Stern

 **RECKLINGHAUSEN | 09:00**
Chrom & Flammen Kurt-Oster-Straße

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Debut um 11 Ruhrfestspielhaus

 **WALTROP | 10:30**
Kulturbrunch mit Live-Musik Stadthalle Waltrop

MONTAG | 12.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 10:00**
Ferien-Reitkurse Reitsport Bladenhorst

 **HERTEN | 09:00**
Kunst hoch fünf CreativWerkstatt

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Stadtrundfahrt Rathaus

 **RECKLINGHAUSEN | 14:45**
Boente's Bergbautour Altstadt bei Boente

DONNERSTAG | 15.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 17:00**
Sail - The storm called life, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

 **CASTROP-RAUXEL | 19:00**
Kulinarischer Liederabend „Das doppelte Fettnäpfchen“, Wittener Straße 34

SAMSTAG | 17.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
WLT-Premiere „Marlow“, Stadthalle, Europaplatz 10 und am 27.11. | 20:00

 **MARL | 15:00**
Sport als Kunst Olympiastadion

FREITAG | 23.10.

 **WALTROP | 20:00**
Jenseits der Vernunft Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 24.10.

 **HERTEN | 20:00**
dIRE sTRINGS Glückauf-Ring

 **MARL |**
Soma Lyrik KuZ Erlöserkirche

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Die Ermittlung von Peter Weiss Ruhrfestspielhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Aloha Sluts Surf-Punk Creative Outlaws Club

 **DORSTEN | 17:00**
Nexos-Saxophon-Quartett Gnadenkirche Wulfen

 **HERTEN |**
Virtueller Kunstmarkt kunstmarkt-herthen-2020. jimdosite.com/

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Monsieur Pierre geht online Ruhrfestspielhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Debut um 11 Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 26.10.

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Recklinghausen leuchtet „Best of“ Recklinghäuser Innenstadt

DIENSTAG | 27.10.

RECKLINGHAUSEN | 13:00
Internet, Social Media und Recht
 Startercenter Kreis Recklinghausen Online

MITTWOCH | 28.10.

MARL | 10:00
Noah, der Prepper
 Theater Marl

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Filmabend mit Micheal Kleinschmidt
 Pfarrheim Christus König

DONNERSTAG | 29.10.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Aaron Hypnose – Schlaf mit mir! 2.0
 Stadthalle

HERTEN | 16:30
Modedesign – Nähkurs
 CreativWerkstatt

MARL | 20:00
Bodo Wartke: Wandelmut
 Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 13:30
Gründung aus der Arbeitslosigkeit
 Agentur für Arbeit (BIZ), Görresstraße

RECKLINGHAUSEN | 16:00
„Projekt Wissensdurst“ der Diakonie – Online-Banking für Senioren
 Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104

FREITAG | 30.10.

DATTELN | 19:30
Wenn Rosenblätter fallen
 Katielli Theater

DORSTEN | 17:00
Mystische Waldnacht, Fackelwanderung
 Hof Punsmann, Im Höltken 9

WALTROP | 20:00
Dinnershow: Die Pottrosen
 Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 31.10.

CASTROP-RAUXEL | 17:30
10. Castroper Gourmet Safari,
 Dortmunder Straße 55

HERTEN | 11:00
Gespenstergrusel Halloween
 CreativWerkstatt

HERTEN | 21:00
Freaky Halloween Biergarten
 Schwarzkau Eventlocation

HERTEN | 18:00
Vollmondwanderung über die Halde Hoheward
 Besucherzentrum Hoheward

MARL | 19:30
Mephisto
 Theater Marl

MARL | 20:00
Piano: Anna Karacsonyi
 KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Die große Gala-Nacht der Oper
 Ruhrfestspielhaus



Mittwoch | 04.11. | Castrop-Rauxel
 09:00 und 11:00
 The Spaceman
 Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Flowerpornoes
 Indie Creative Outlaws Club

SONNTAG | 1.11.

DATTELN | 18:00
Aus heiterem Himmel
 Katielli Theater

MARL | 15:00
Vortrag: Olympia und das Ruhrgebiet
 Sitzungssaal Rathaus

DIENSTAG | 3.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
3. Sinfoniekonzert
 Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 4.11.

CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:00
The Spaceman, Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10

DONNERSTAG | 5.11.

MARL | 10:00
Nathan der Weise
 Theater Marl

WALTROP | 20:00
Olaf Sundermeyer: Gauland & Co. – Stresstest für die Demokratie
 HBK

FREITAG | 6.11.

HERTEN | 16:45
Geführte Fackelwanderung
 RVR-Besucherzentrum

MARL | 18:00
Weinprobe EFH

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Phillip Bratasch und Band
 Creative Outlaws Club

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Duo Gastspiel bei Recklinghausen Leuchtet
 Gymnasialkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Singe Seele, singe
 Christuskirche

WALTROP | 20:00
Monsieur Coup et Madame Point: Punkt vor Strich.
 Majestic Theater

WALTROP | 18:00
Erich von Däniken – Geheimnisvolles Ägypten
 Stadthalle

WALTROP | 19:30
Zuversicht – Kraftquelle inschwierigen Zeiten mit Prof. Cornelia Richter
 Haus der Begegnung St. Peter

SAMSTAG | 7.11.

MARL | 19:00
LD Stardust David Bowie Band
 KuZ Erlöserkirche

RECKLINGHAUSEN | 19:00
MOGUAI // Recklinghausen leuchtet 2020
 Rathausplatz

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Smoking Wolf live
 Creative Outlaws Club

SONNTAG | 8.11.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
 Europahalle, Europaplatz 6

DORSTEN | 11:00
Kinder- und Spielzeugmarkt
 Das LEO

DORSTEN | 17:00
Die Marienvesper von Claudio Monteverdi
 Kirche St. Marien

DORSTEN | 11:00
Kinder und Spielzeugmarkt Winter-Special!
 DAS LEO

DORSTEN | 10:00
Weiberkram Mädelsflohmarkt
 CreativQuartier Fürst Leopold

DORSTEN | 13:00
Lichterfest – Ehrenamt im Lichterglanz
 Innenstadt



VEST

Weltsparwochen

Die Sparkasse Vest Recklinghausen verlängert ihren Weltpartag und feiert bis Ende des Jahres die Weltsparwochen. Kinder und Jugendliche können ihr Ersparnis kostenlos in den Beratungszentren und Filialen der Sparkasse einzahlen und bekommen einmalig ein tolles Weltpartagsgeschenk. Außerdem verlost die Sparkasse unter allen jungen Sparerinnen und Sparer 50 große Insektenhotels für den Kindergarten, die Schule oder den Garten. Die Insektenhotels werden auf dem Hof Wessels in Herten handgefertigt. Um langfristig Vermögen aufzubauen, berät die Sparkasse persönlich und individuell Sparplänen mit Wertpapieren.

Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —

Gemeinsam mit der Sparkasse Vest verlosen wir zehn Insektenhotels – bitte schreiben Sie einfach eine E-Mail an: marketing@sparkasse-re.de



AB FREITAG | 30.10. | VEST Sparkasse Vest Recklinghausen

ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.



SONNTAG | 08.11. | OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Das braune Netz. Talk mit Willi Winkler.
 Stadtbücherei.

-  **HERTEN | 14:00**
Pütt & Panorama – die BergWerks-Tour
 RVR-Besucherzentrum Hoheward
-  **MARL | 16:00**
Marler erinnern sich an das Ende des 2. Weltkriegs
 KuZ Erlöserkirche
-  **OER-ERKENSCHWICK | 18:30**
Das braune Netz. Vortrag
 Stadtbücherei
-  **OER-ERKENSCHWICK | 09:30**
Mannheimer Streichquartett
 Ev. Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
-  **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Joseph, Ludwig und die bösen Buben
 Rathauskonzert

MONTAG | 9.11.

-  **DORSTEN | 20:00**
Theater – Tartuffe
 Realschule St. Ursula, Aula
-  **MARL | 19:30**
Komplexe Väter
 Theater Marl

DIENSTAG | 10.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 13:30**
Drachenhäuer Stadthalle, Europaplatz 10
-  **DORSTEN | 16:00**
Püntchen und Anton
 Realschule St. Ursula, Aula
-  **HERTEN | 18:30**
Demokratie erleben: „Herten nach der Kommunalwahl“
 VHS Haus-Kaminraum
-  **WALTROP | 19:00**
Christine Westermann live
 Stadthalle

MITTWOCH | 11.11.

-  **DATTELN | 20:00**
Best of NachtSchnittchen – Die 150. Show!
 Lutherkirche
-  **MARL | 19:30**
Radio Vest Comedy Tour
 Theater Marl
-  **MARL | 19:00**
Blockflötenvirtuose Hufeisen
 KuZ Erlöserkirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Komplexe Väter
 Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 12.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:30**
Good Morning, Boys and Girls,
 Stadthalle, Europaplatz
-  **CASTROP-RAUXEL | 19:00**
Ruhrpott-Solo – Chansons und Lieder aus der Heimatstadt,
 Wittener Straße 34
-  **DORSTEN | 20:00**
Sisters of Comedy Nachgelacht
 Gemeinschaftshaus Wulfen
-  **WALTROP | 19:00**
Wolf Coderas „Session Possible“
 Gesamtschule Waltrop

FREITAG | 13.11.

-  **DATTELN | 19:30**
Verbalknotenpunkt: 13. Poetry-Slam
 Buchhandlung Bücherwurm
-  **DORSTEN | 18:00**
Crazy Friday
 Atlantis Dorsten
-  **HERTEN | 19:00**
Candlelight-Schwimmen
 Copa Ca Backum

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Wildes Holz
 Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Beethoven Bürgerhaus Süd
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Jazz in der Kunsthalle
 Bürgerhaus Süd
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Wildes Holz
 Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 19:30**
Ralph Sina (Brüssel): Die EU vor der ZerreiBprobe
 HBK

SAMSTAG | 14.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Good Morning, Boys and Girls,
 Castrop-Rauxel Studio, Europaplatz 10
-  **HERTEN | 10:00**
Workshop-Reihe „Was passiert wenn...?“
 CreativWerkstatt
-  **MARL | 16:00**
Mini-Konzert Aula der Scharounschule, Westfalenstraße 68a
-  **OER-ERKENSCHWICK | 15:00**
Lebensfreude mit Rhythmus: Trommle dich frei! Musizieren mit afrikanischen Trommeln
 VHS, Raum 4

-  **OER-ERKENSCHWICK | 20:00**
Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft
 Stadthalle
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Batten down the hatches
 Stoner-Rock Creative Outlaws Club
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Herbert Knebels Affentheater
 Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 20:00**
Dinnershow: Die Puderdose
 Majestic Theater Waltrop

SONNTAG | 15.11.

-  **OER-ERKENSCHWICK | 18:30**
Zechengeschichten: Der Taubenkasper
 Revierbude, Bergbaumuseum

-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Führung Erlebnisbergwerk Ruhrgebiet
 Trainingsbergwerk Recklinghausen
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Hans im Glück
 Ruhrfestspielhaus

MONTAG | 16.11.

-  **OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Verschörungstheorien in Zeiten der Krise Homepage der VHS Oer-Erkenschwick

DIENSTAG | 17.11.

-  **WALTROP | 19:30**
Afrika – oder der Versuch, einen Kontinent zu verstehen
 HBK

DONNERSTAG | 19.11.

-  **DORSTEN | 18:00**
Dorstener Winterzauber
 Dorstener Marktplatz
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
New Generation Slam
 Stadtbibliothek
-  **WALTROP | 20:00**
Dinnershow: Vintage Variété
 Majestic Theater Waltrop

FREITAG | 20.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 17:30**
21. Aids Gala Tanz unterm Regenbogen,
 Europahalle Europaplatz 6
-  **HERTEN | 16:30**
Geführte Fackelwanderung auf die Halde RVR-Besucherzentrum Hoheward
-  **WALTROP | 20:00**
Die Rio-Reiser-Story. Musikalische Hommage
 Majestic Theater Waltrop

SAMSTAG | 21.11.

-  **DORSTEN | 21:00**
Prisma Dorsten Revival Party
 CreativQuartier Fürst Leopold
-  **HERTEN | 18:00**
Goldplay.Live
 Schwarzkaue Eventlocation

-  **MARL | 10:00**
Weihnachtskranzbinden
 Museumsscheune
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Wilfried Schmickler: Kein zurück!
 Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Dornröschen und Paquita
 Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 22.11.

-  **DORSTEN | 17:00**
Adventskonzert
 Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen
-  **DORSTEN | 18:00**
Gedenkkonzert
 St. Agatha Dorsten
-  **MARL | 17:00**
Adventskonzert Freundeskreis f.M.u.K
 KuZ Erlöserkirche
-  **OER-ERKENSCHWICK | 09:30**
Filzen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene
 VHS, Raum 6
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Johannes Brahms
 Christuskirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Beethoven
 Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Makeena Punk
 Creative Outlaws Club

MONTAG | 23.11.

-  **MARL | 19:30**
Nein zum Geld!
 Theater Marl
-  **DORSTEN | 10:00**
Stiefelsuchaktion,
 Alten Rathaus

DIENSTAG | 24.11.

-  **DATTELN | 15:00**
Hexe Winnie zaubert Weihnachten
 Aula Comenius-Gymnasium



SONNTAG | 29.11. | Waltrop | 15:00
2. Waltroper Puppenspielfest
„Die Weihnachtsdiebe“
 Stadthalle Waltrop

Fotos: Jens Gyarmaty, Sonswas Theater, Sparkasse Vest Recklinghausen

MITTWOCH | 25.11.

-  **DORSTEN | 14:00**
Ein Baum für den Weihnachtsmann
Gemeinschaftshaus Wulfen
-  **OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Erlebniswelt Rechts-extremismus
Mensa, Schulzentrum
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Poetry Slam
Altstadtschmiede
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW Barock, Feuer und Wasser
Christuskirche

DONNERSTAG | 26.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 19:00**
Original American Thanksgiving Party,
Wittener Straße 34
-  **DATTELN | 20:00**
Florian Schroeder
Lutherkirche
-  **DORSTEN | 07:00**
Katharinenkrammarkt
Innenstadt
-  **HERTEN | 20:07**
Lucy van Kuhl: Fliegen mit Dir
Glashaus
-  **HERTEN | 20:00**
Vollkontakt-Comedy Hertens
Schwarzkaue Eventlocation
-  **MARL | 19:30**
Blackout
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Udo Jürgens – eine Hommage
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Beethoven auf der Spur
Bürgerhaus Süd

FREITAG | 27.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Marlow, Castrop-Rauxel
Studio, Europaplatz 10
-  **DATTELN | 19:30**
KATIELLI's Christmas 2020
Katielli Theater
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Adventssingen
Kirchplatz
-  **WALTROP | 20:00**
Big Wheel: Konzert
Majestic Theater
-  **WALTROP | 20:00**
„Bullemänner Muffensausen“
Stadthalle Waltrop

SAMSTAG | 28.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 17:30**
21. Aids Gala
Europahalle
-  **CASTROP-RAUXEL | 17:30**
Norman Langen
Forum Europaplatz
-  **DORSTEN | 20:00**
Guru Guru
DAS LEO
-  **HERTEN | 11:00**
CONTEMPORARY DANCING
CreativWerkstatt
-  **MARL | 19:00**
Jewish Touch: Trio Schmuck
Theater Marl
-  **MARL | 19:00**
Weihnachtskonzert S.Grofmeier
KuZ Erlöserkirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Captain Twang Surf-Punk
Creative Outlaws Club
-  **RECKLINGHAUSEN | 21:00**
Suberg's ü30 Party
Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 15:00**
2. Waltruper Puppenspielfest mit „Die Schmuddels“
Stadthalle Waltrop
-  **WALTROP | 16:30**
2. Waltruper Puppenspielfest „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“
Stadthalle Waltrop

SONNTAG | 29.11.

-  **DORSTEN | 20:00**
Vicente Patiz LIVE
Vinylcafe Schwarzes Gold
-  **HERTEN | 10:10**
112. Bertlicher Straßläufe
SuS Bertlich LA
-  **MARL | 18:00**
Frank Goosen: Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Break Free – No. 1 QUEEN Tribute Show in Europe
Hellbachstraße 105
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Der Nussknacker
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 16:30**
Adventskonzert
St. Joseph
-  **WALTROP | 11:00**
2. Waltruper Puppenspielfest mit „Der Grüffelo“
Stadthalle Waltrop

-  **WALTROP | 15:00**
2. Waltruper Puppenspielfest „Die Weihnachtsdiebe“
Stadthalle Waltrop
-  **WALTROP | 17:00**
Konzert des Trios Séférian Souvenirs de Noël – Weihnachtschansons und mehr
Kulturforum Kapelle

DIENSTAG | 1.12.

-  **MARL | 18:00**
Städtepartner
KuZ Erlöserkirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
4. Sinfoniekonzert „Jauchzet, frohlocket“
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 2.12.

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Nein zum Geld
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 3.12.

-  **DORSTEN | 08:00**
Nikolausmarkt und Stiefelsuchaktion
Dorsten-Innenstadt

FREITAG | 4.12.

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Champagner zum Frühstück
Bürgerhaus Süd
-  **WALTROP | 19:30**
Geschwister der Bibel. (Dr. Margot Käßmann),
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

SAMSTAG | 5.12.

-  **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Kunsthändlermarkt,
Am Markt 22
-  **MARL | 17:00**
Shanty-Chor Weihnachtslieder
KuZ Erlöserkirche
-  **WALTROP | 19:00**
Magic World - Ballett
Majestic Theater Waltrop

SONNTAG | 6.12.

-  **DORSTEN | 15:00**
Kindertheater „Honk und Hanna“
Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen
-  **DORSTEN | 19:00**
BigBand Dorsten – Swinging X-Mas
VHS Forum, Im Werth 6
-  **MARL | 16:00**
Musikschule Marlo
KuZ Erlöserkirche
-  **MARL | 15:00**
Weihnachtskonzert Bläser
Erzschacht

DIENSTAG | 8.12.

-  **DORSTEN | 15:00**
Der kleine Bär und die lange Winternacht
VHS Forum, Im Werth 6
-  **MARL | 18:00**
Gastmahl zum Abschluss des 20. Abrahamsfestes
Rathaus



VEST Gut organisiert!

Damit Grundschüler alle Termine, Hausaufgaben und Spielverabredungen nach den Ferien auf einem Blick haben, gibt es von der Sparkasse Vest Recklinghausen einen Schulplaner im coolen Design. Der Planer wird klimaneutral hergestellt und bietet Platz für Notizen, Hausaufgabenlisten und Lernmaterialien. Außerdem gibt es ein Kapitel für Eltern mit hilfreichen Infos. Ganz neu im Schulplaner sind die Corona-Hygienevorschriften – leicht und verständlich für Kinder dargestellt.

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

INFO

Eltern und Lehrer können den Schulplaner unter marketing@sparkasse-re.de bestellen.



MONTAG | 12.10. | VEST 1. Tag der Herbstferien

DONNERSTAG | 10.12.

-  **WALTROP | 20:00**
Andreas Rebers – Ich helfe Gern
Stadthalle Waltrop

SAMSTAG | 12.12.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
WLT-Premiere „25 km/h“
Stadthalle, Europaplatz 10
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Earthbong & Kilometer 94
Creative Outlaws Club

SONNTAG | 13.12.

-  **CASTROP-RAUXEL | 11:00**
Solidarfonds Weihnachts-matinée – HURRA, WIR LACHEN NOCH,
Europahalle, Europaplatz 6
-  **DORSTEN | 17:00**
Weihnachtskrisis mit Margit Kruse
Gnadenkirche, Dorsten-Wulfen
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:30**
Mendelssohn trifft Mozart
Propsteikirche St. Peter
-  **WALTROP | 10:30**
Kulturbrunch mit Live-Musik
Stadthalle Waltrop

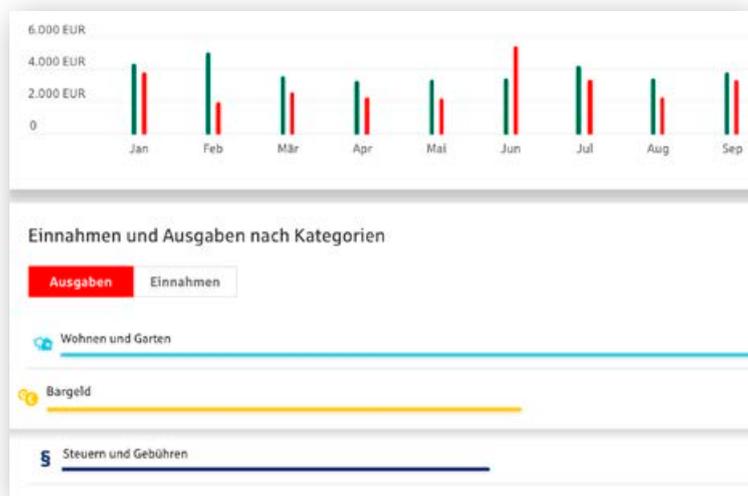
ALLE ANKÜNDIGUNGEN WEGEN DER AKTUELLEN CORONA-PANDEMIE UNTER VORBEHALT.

Ein smartes Konto für die smarte City

Früher war ein Girokonto einfach nur ein Parkplatz fürs Geld. Heute sind die Konten smart und unterstützen aktiv beim eigenen Finanzmanagement.

Die Geschichte des Girokontos geht zurück bis ins 11. Jahrhundert, in dem italienische Geldwechsler bereits von Gutschriften, Lastschriften und Überweisungen sprachen. Lange Zeit tat sich auf dem Gebiet der Konten nur wenig. Meist dienten sie einfach dazu, Geld zu parken und bei Bedarf einzusetzen.

Mit der Einführung des Online-Bankings in den 1980er Jahren änderte sich die Bedeutung des Girokontos, und heute sind die Konten der Sparkasse Vest Recklinghausen smarter denn je. Sie nehmen Ihnen Aufgaben ab, erleichtern Ihr Leben und sind viel mehr als nur eine Parkmöglichkeit für Ihre Finanzen.



Das moderne Haushaltsbuch

Der Finanzplaner im Online-Banking der Sparkasse Vest Recklinghausen automatisiert die Führung von Haushaltsbüchern und kategorisiert automatisch alle Buchungen. So lässt sich zügig erkennen, wie viel Geld im Monat für Lebensmittel ausgegeben wird, wie hoch die monatlichen Versicherungskosten ausfallen oder was Freizeit kostet. Der Finanzplaner ist kostenloser Bestandteil des Online-Bankings. Weitere Informationen zum Finanzplaner erhalten Sie auf

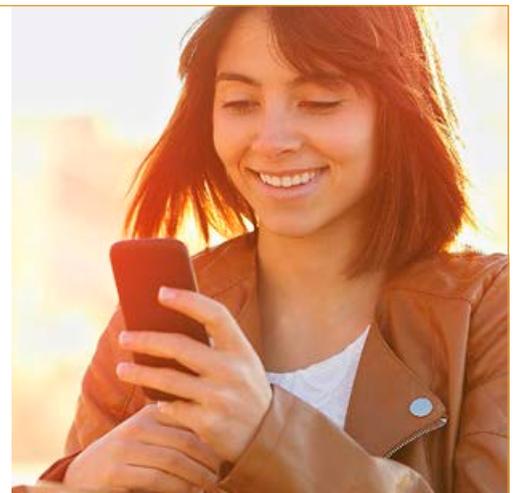
www.sparkasse-re.de/finanzplaner

Gehaltseingang mitbekommen – der Kontowecker

„Ist mein Gehalt eigentlich schon da?“ Jeden Monat stellen sich viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer diese Frage. Mit dem Gehaltswecker der Sparkasse Vest Recklinghausen erübrigt sich das. Denn der Gehaltswecker informiert automatisch per SMS, Push-Nachricht oder E-Mail, wenn das Gehalt auf dem Konto eingegangen ist.

Das smarte Online-Banking bietet viele weitere Wecker mit unterschiedlichen Funktionen. Dazu zählt der Dispowecker, der klingelt, sobald das Konto ins Minus rutscht. Oder der Kartenwecker, der jedes Mal klingelt, wenn mit Ihrer Sparkassen-Card gezahlt wurde. Weitere Wecker sind der Überweisungs-, Limit- oder Kontostandswecker. Alle Informationen zu den Kontoweckern finden Sie auf

www.sparkasse-re.de/kontowecker





Ratenzahlung per Klick

Neuer Fernseher, neue Waschmaschine oder einfach mal ein paar neue, schicke Schuhe – mit der Ratenzahlung per Klick der Sparkassen-App kein Problem. Bei Umsätzen ab 500 Euro wird in der Umsatzübersicht im Online-Banking der Sparkasse automatisch der Knopf „Ratenzahlung“ eingeblendet. Mit wenigen Klicks kann so ein bestimmter Betrag in einen Kredit umgewandelt werden. Das Geld wird gutgeschrieben und der Sparkassenkunde kann die Raten monatlich abbezahlen.

Elektronische Kontoauszüge

Früher stand man entweder lange am Kontoauszugsdrucker und wartete auf den Ausdruck oder ließ sich Kontoauszüge ausgedruckt nach Hause liefern. Das alles ist nicht nur zeitraubend, sondern verbraucht auch noch viel Thermopapier – und eben Platz im Arbeitszimmer. Daher bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen zum Beispiel an, sich die Kontoauszüge ins Elektronische Postfach schicken zu lassen. Dort werden sie dauerhaft gespeichert und sind 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche abrufbar. Und wenn Bedarf besteht, kann man sich die benötigten Auszüge daheim ganz individuell ausdrucken. Weitere Informationen zum Elektronischen Postfach und den digitalen Kontoauszügen finden Sie unter

www.sparkasse-re.de/epostfach



Online-Banking für Senioren

In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen können ältere Bürgerinnen und Bürger bei Kaffee und Kuchen alle Fragen rund um das Thema Online-Banking loswerden. Bei dem mobilen Beratungscafé WISSENSDURST von und für Senioren geht es um Fragen, Antworten und das Erforschen. Sie können am **Freitag, 29.10., um 16 Uhr** das Online-Banking in einer sicheren Umgebung selber ausprobieren. WISSENSDURST ist dann zu Gast bei der **Frauenhilfe Quellberg, Gemeindezentrum Arche, Nordseestraße 104 in Recklinghausen.**



— INFO —

Noch kein Online-Banking?

Wer ein Girokonto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen hat, lässt sich ganz einfach und schnell über www.sparkasse-re.de für das kostenlose Online-Banking freischalten.

Eigene Säule:
Dr. Holger Müller (l.)
und Dr. Udo Schmale,
Geschäftsführer der
BlueSens gas sensor
GmbH, laden jetzt
direkt auf ihrem
Firmengelände.

PS-Power aus der Hauswand

So wird E-Mobilität komfortabel: Die Chefs der Firma BlueSens gas sensor GmbH können jetzt während der Arbeit aufladen – dank der Hertener Stadtwerke.

🔑 Ressourcen sparen, Prozesse optimieren und nachhaltig wirtschaften: Das gehört zum Geschäftsmodell der BlueSens gas sensor GmbH in Herten. Das Unternehmen stellt seit dem Jahr 2001 Gassensoren her, die u.a. helfen, die Forschung im Bereich erneuerbarer Energien voranzutreiben und Alternativen zu fossilen Brennstoffen zu finden. Auch die Produktion von medizinischen Wirkstoffen oder veganen Fleischersatzstoffen wird mit Unterstützung der BlueSens-Sensoren optimiert. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind den beiden Geschäftsführern Dr. Holger Müller und Dr. Udo Schmale sehr wichtig. Da ist es nur konsequent, dass ihre neuen geleaste Dienstwagen jetzt reine E-Autos sind. Dezent in Grau, aber mit viel Power unter der Motorhaube und einer 90 kWh-Batterie.

Schnellladesäule auf dem Hof

Laut Herstellerangaben soll man mit dem Jaguar 470 Kilometer weit fahren können. Damit das Wiederaufladen nicht Tage dauert, hat das Unternehmen BlueSens sich für eine Schnellladesäule mit 25 kW entschieden. Die sogenannte DC Schnellladesäule arbeitet mit Gleichstrom. Äußerlich ist die graue Ladebox, die an der Hauswand hängt, völlig unspektakulär, aber sie hat es in sich: „Wenn die Batterie richtig leer ist, brauchen wir 4 Stunden fürs Wiederaufladen. An einer normalen Steckdose würde das 37 Stunden dauern“, erklärt der promovierte Elektrotechniker Udo Schmale.

Rundum-sorglos-Paket

Sehr zufrieden sind die beiden Firmenchefs mit dem Service der Hertener Stadtwerke. „Sie



haben uns ein Rundum-sorglos-Paket angeboten“, meint Udo Schmale. Von der individuellen Beratung über Beschaffung der DC Ladestation, Montage und Inbetriebnahme sei alles unkompliziert aus einer Hand erfolgt. So ein Lob freut den Energieberater Michael Lobert. Er ist bei den Hertener Stadtwerken der Experte für E-Mobilität und hat dem Unternehmen BlueSens die Schnellladesäule empfohlen. „Zukünftig könnten auch die Kunden oder Mitarbeiter des Unternehmens von der schnellen Lademöglichkeit profitieren“, meint der Energieberater. Immer mehr Gewerbekunden würden auch diesen Vorteil sehen. Beim Umstieg auf ein Elektroauto muss man sich nur eine Sache angewöhnen, empfiehlt Michael Lobert: „Bei längeren Fahrten sollte man die Route vor Antritt hinsichtlich Lademöglichkeiten und Ladezeit planen. Das ist aber auch kein Problem: Der Autostromvertrag der Hertener Stadtwerke beinhaltet das Laden an 6.000 öffentlichen Ladepunkten im eRoaming-Netzwerk in ganz Deutschland. Die kostenlose App eCharge zeigt die freien Säulen an. Per Handy kann man eine Ladezeit vorreservieren.“



Mit unserem Autostromvertrag beziehen die Kunden an den Hertener Ladesäulen 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energie.

Michael Lobert,
Energieberater
Hertener Stadtwerke GmbH

Claudia Schneider

Öffentliche Schnellladestation kommt

Das öffentliche Netz an E-Ladestationen wächst stetig. Überall im Vest gibt es Lademöglichkeiten. In Herten bieten die Stadtwerke **sieben öffentliche E-Ladestationen** mit insgesamt 14 Ladepunkten. Das Laden kostet **30 ct/kWh** mit dem Autostromvertrag der Hertener Stadtwerke GmbH. Anfang 2021 wollen die Stadtwerke ihre erste öffentliche Schnellladesäule in unmittelbarer Nähe zum H2-Anwenderzentrum auf Ewald in Betrieb nehmen. Die Schnellladestation (Gleichstrom) wird eine Ladeleistung von 50 kW bieten. Ein E-Auto mit einer Batteriekapazität von 50 kWh ist dann **in circa einer Stunde geladen** – mehr als viermal so schnell wie an einer normalen Wallbox.

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

— INFO —

Energieberater: Michael Lobert
02366 307-222
energiedienstleistung@herten.de
www.hertener-stadtwerke.de

Badespaß der nächsten Generation



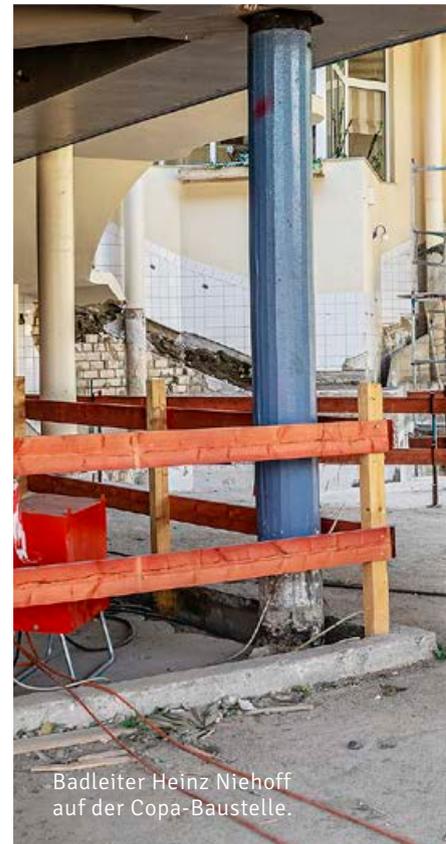
Heinz Niehoff behält beim Umbau des Copa Ca Backum in Herten den Überblick.

👉 Auf der einen Seite des Bauzauns im Copa Ca Backum ist die Teleskopstange eines Krans zu sehen, der gerade weit über dem First des Hertener Freizeitbads schwenkt. Auf der anderen Seite des Bauzauns strahlen die quietschbunten Wasserspielgeräte des neuen Sprayparks in der Sonne, die in der Freibadsaison Premiere gefeiert haben. Das Copa Ca Backum in Herten ist mittendrin im größten Umbau der vergangenen 30 Jahre. Während die Hertener Stadtwerke das Freibad bereits mit neuen Attraktionen ausgestattet haben, sanieren und modernisieren Dutzende Bauarbeiter aktuell das Freizeitbad. Wasserfall, Wasserrutsche, ein Becken mit Wasserströmung: Auf die alte Anlage habe man in der Vergangenheit durchaus stolz sein können, sagt Badleiter Heinz Niehoff. Doch was vor 30 Jahren

modern war, sei „heute nicht mehr aktuell“. Der Umbau ist grundlegend: Bis auf das Fachwerkdach, das Fundament und tragende Säulen gibt es das Freizeitbad in der Form, wie es unzählige Badegäste gekannt haben, nicht mehr. Das Gebäude ist zurzeit komplett entkernt und eine riesige Baustelle. Neu hinzugekommen ist das Fundament für den Rutschenturm, auf dem dann bei der Wiedereröffnung zwei 80 Meter lange Racer-Rutschen mit Zeitmessung stehen sollen.

Bis auf die letzte Fliese geplant

„Das Ziel ist, Ende 2021 in Betrieb zu gehen“, sagt der Badleiter. „Das ist noch viel Zeit, doch es ist auch noch viel Arbeit zu erledigen.“ Es lässt sich nur erahnen, welcher Aufwand das Millionen-Projekt für die Badleitung bedeutet. Das Freizeitbad erhält eine neue Aufteilung,



Badleiter Heinz Niehoff
auf der Copa-Baustelle.



Ende 2021 soll das neue Freizeitbad eröffnen.

Technik auf dem neuesten Stand mit neuen Lüftungsanlagen und eine neue Glasfassade. Auf dem Weg zur Baustellenbesichtigung hat einer der Maler noch eine Frage. Heinz Niehoff

„Das Freizeitbad wird im Umkreis einzigartig sein.“

Heinz Niehoff, Badleiter

beantwortet sie geduldig. Für den Umbau gibt es keinen Generalunternehmer, stattdessen behält der Badleiter den Überblick bei den vielen beteiligten Unternehmen, die Teilarbeiten übernehmen. „Da kriegt man schon Dinge mit, die man vorher nicht wahrgenommen hat.“ Auch die Details hat Heinz Niehoff im Blick: Er führt in den neuen Personalbereich, wo die ersten Fliesen gesetzt sind. Eine Bordüre aus blauen Linien in verschiedenen Tönen ziert den Fliesenspiegel. „So sieht es

hinterher auch im Bad aus“, sagt er – und die Vorfreude auf ein rundum erneuertes Bad klingt deutlich durch.

Bereits 2016 haben die Planungen für das neue Freizeitbad begonnen. Der Fokus lag von Anfang an auf Familien mit Kindern bis zu 12 Jahren. Ein großer gemauerter Whirlpool, ein Kinderplansch-Bereich, ein Solebecken, eines mit Strömungskanal und natürlich die neuen Rutschen: „Wenn es bei Familien heißt ‚Wir gehen schwimmen‘, dann soll das im Copa sein“, sagt Heinz Niehoff.

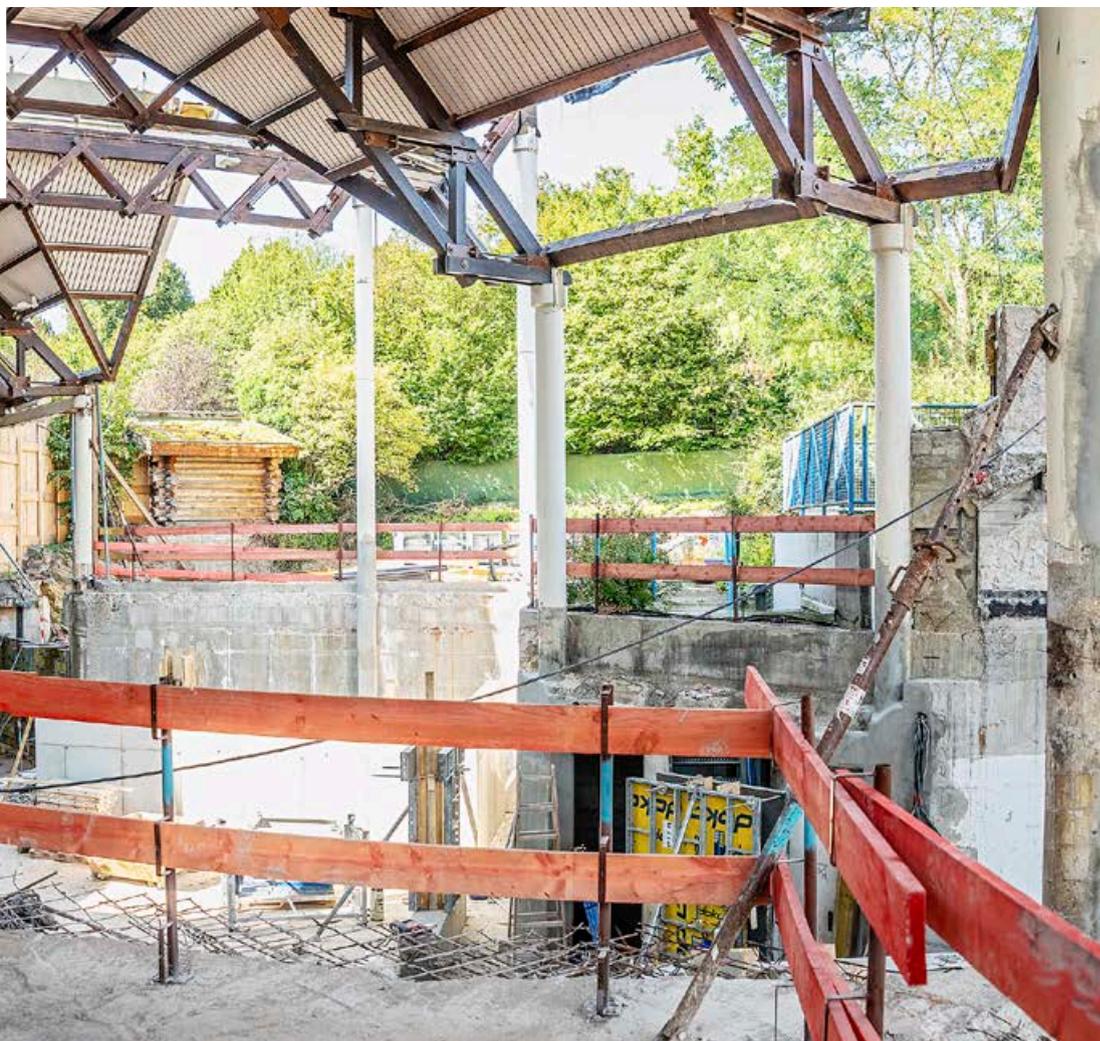
Jonas Alder

— INFO —

Copa Ca Backum

Teichstraße 20 · 45699 Herten
www.copacabackum.de

Hallenbad, Sauna und Wellnessbereich des Copa Ca Backum sind auch während des Umbaus für Gäste geöffnet.



Genau hinschauen!

Überraschend anders sind einige der Berufe, die es bei unseren Herausgebern gibt. Zwei Menschen gewähren Einblicke in ungewöhnliche Arbeitswelten.

Hier braucht's Fingerspitzengefühl

Auf den ersten Blick sieht es an Arnold Böings Arbeitsplatz aus wie in der industriellen Fertigung – was so unrichtig nicht ist. „Besucher staunen oft über unseren Maschinenpark und welche anspruchsvollen Arbeiten wir umsetzen“, sagt der gelernte Maschinenbautechniker. Er ist Mitarbeiter in der Metallwerkstatt, die die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen in Recklinghausen-Süd betreibt. Hier arbeiten unter dem Dach der Recklinghäuser Werkstätten rund 500 Menschen mit Behinderungen und liefern erstklassige Produkte ab, denn sämtliche der elf Diakonie-Werkstätten im Kreis sind nach Industrienorm zertifiziert. Beim Drehen, Sägen, Bohren, Schweißen und natürlich der Programmierung der CNC-Fräsen gehe es „um hundertstel Millimeter Genauigkeit“. Das Berufsprofil des 54-Jährigen ist eines von vielen, das scheinbar ungewöhnlich für ein soziales Dienstleistungsunternehmen ist. Doch bei der Vielfalt an Aufgaben setzt die Diakonie auch bei den Mitarbeitern auf eine Vielfalt an Ausbildungen, Fertigkeiten und Talenten: mit Medientechnologen, Architekten oder einer Videojournalistin etwa.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere



Nicht nur alles auf eine Karte setzen

Christina Scheimann ist seit fünf Jahren bei den Hertener Stadtwerken. Hier hat sie auch ihre dreijährige Ausbildung zur Geomatikerin absolviert. Mit sieben Kolleginnen und Kollegen arbeitet sie im GDV/GIS-Zentrum, kurz für Graphische Datenverarbeitung und Geographisches-Informations-Zentrum. Ein alles andere als gewöhnlicher Tätigkeitsbereich: „Es gibt dafür nur zwei Berufsschulklassen in ganz Nordrhein-Westfalen“, sagt Christina Scheimann. Während der Ausbildung erwarten einen „ganz viel Mathe und Informatik. Man sollte auf jeden Fall technikaffin sein, sonst funktioniert das nicht“, sagt die Recklinghäuserin. Mittlerweile kennt sie sich in Herten besser aus als in ihrer Heimatstadt. Kein Wunder: Bei der Erfassung von Geodaten für die Hertener Stadtwerke und die Stadt Herten ist sie viel unterwegs. Auch auf Baustellen, wo der Frauenanteil häufig immer noch gering ist – und die 25-Jährige gelegentlich für eine Praktikantin gehalten wird. Doch auch diese Termine meistert die Stadtwerkerin selbstbewusst: „Das schaff‘ ich.“

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben



— INFO —
www.hertener-stadtwerke.de



Arbeitsmediziner Prof. Dr. Andreas Weber klärt im Gespräch die Bedarfe der Klienten.

Zeit für Gesundheit

Gesund werden und wieder einer geregelten Arbeit nachzugehen gehören zusammen. Das Jobcenter Kreis Recklinghausen geht deswegen neue Wege.

Die ersten Schritte auf diesen neuen Wegen sind gemacht: In den großzügigen, hellen Räumen an der Kölner Straße 18 in Recklinghausen betreut und unterstützt das Jobcenter Kreis Recklinghausen Arbeitsuchende, die Leistungen der Grundsicherung beziehen und denen vor allem gesundheitliche Beeinträchtigungen die Rückkehr in ein Arbeitsleben erschweren. „Gesundheit.Arbeit.Teilhabe.“ heißt das Modell-

projekt, das im Sommer mit den ersten Arbeitsuchenden gestartet ist und das im Rahmen des Bundesprogrammes „Rehapro“ gefördert wird. Bis zu 375 Teilnehmende pro Jahr sollen künftig bis zu zwölf Monate in einem individuellen, engmaschigen Förderplan unterstützt werden; aktuell sind es 74. Am Anfang steht für sie eine 14-tägige Analyse- und Diagnostikphase, bestehend aus Untersuchungen und Gesprä-

chen mit Arbeitsmedizinern und Psychologen. Hilfebedürfnisse sowie Fähigkeiten und Stärken werden in dieser ersten Phase ermittelt. Daran schließt sich die gemeinsame Erarbeitung des Förderplans mit allen Beteiligten an. „Je nach Bedarf würden gesundheitliches und soziales Coaching aufeinander abgestimmt, bis hin zum Integrations-Coaching, das den Weg zurück in Arbeit ermöglicht,“ erklärt Dominik

Lang andauernde
Arbeitslosigkeit
kann gesundheitliche
Probleme verstärken
oder erzeugen.
Wir wollen diesen
Kreis durchbrechen.

Patrick Hundt,
Fachdienstleiter
Jobcenter Kreis Recklinghausen

Schad, Leiter des Jobcenters Kreis Recklinghausen. „G.A.T. bietet allen Beteiligten eine große Chance – vor allem den Menschen, die hier aus einer Hand und unter einem Dach die auf ihre ganz persönliche Situation abgestimmte Hilfen und Angebote erhalten.“

„Wir wissen, dass lang andauernde Arbeitslosigkeit und Abhängigkeit von Hilfen der Grundsicherung gesundheitliche Probleme verstärken und auch erzeugen können“, ergänzt Patrick Hundt, Fachdienstleiter des Jobcenters. „Diese Einschränkungen sowie drohender oder beginnender Rehabilitationsbedarf stehen sehr häufig einer Rückkehr in Arbeit entgegen. Sie belasten die Betroffenen und ihre Familien in einer schwierigen Situation zusätzlich. Mit dem Modellprojekt G.A.T. haben wir einen Weg entwickelt, um dies zu durchbrechen und diese Menschen besser unterstützen zu können“, so Hundt.

An der Umsetzung des Programms sind mit der Softdoor GmbH, der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, der Rebeq, der Dorstener Arbeit und der SRH fünf Partner beteiligt. „Ein Team von 18 Mitarbeitenden ist ab sofort für die Teilnehmenden da. Es funktioniert“, sagt Standortleiterin Nicole Müntjes von der Diakonie: „Die erste Teilnehmerin, die wir in das Projekt aufgenommen haben, hat nach ihrem ersten Tag bei uns gesagt, sie fühle sich hier total gut aufgehoben.“ Die Teilnahme am G.A.T.-Förderplan ist freiwillig.

JJS

Jobcenter Kreis Recklinghausen
Modellprojekt „Gesundheit. Arbeit. Teilhabe.“

Kölner Straße 18 · 45661 Recklinghausen
02361 90809-41
jobcenter-kreis-recklinghausen.de

Vertrauen schaffen

Arbeitsmediziner
Prof. Dr. Andreas Weber und
Projektleiterin Elisabeth Henrich
von G.A.T. im Gespräch



Prof. Dr. Weber, wer krank ist, geht normalerweise zum Arzt und bleibt zuhause, bis er wieder gesund ist. Wozu ein solches Programm?

Wir haben es hier meistens mit Menschen zu tun, die bereits seit vielen Jahren keine Arbeit haben. Auch die Krankheitsgeschichten sind meist langjährig. Bei den Älteren sind es oft multimorbide Diagnostiken – orthopädische Erkrankungen, Diabetes etc. –, bei den Jüngeren oft psychische Probleme.

Beides gilt es bei der Re-Integration in den Arbeitsmarkt zu berücksichtigen. Einen Fußballer, der lange nicht gespielt hat, schickt man anfangs auch nicht direkt 90 Minuten auf den Platz.

Das Programm sieht einen engmaschigen Förderplan vor. Wie sieht das in der Praxis aus?

Die Teilnehmenden erhalten zum Beispiel spezielle Angebote zur Gesundheitsverbesserung wie Bewegungsangebote oder Ernährungscoaching, aber eben bei Bedarf auch psychosoziales Coaching bis hin zur konkreten Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt über die Partner. Das Schöne bei dem Projekt ist, dass wir hier im Rehapro-Haus alle auf einer Etage sitzen und die Wege kurz sind. Und das nutzen die Teilnehmenden auch.

Elisabeth Henrich, was ist in G.A.T. noch anders als in einem normalen Praxisbetrieb?

Wir haben Zeit für die Menschen, die zu uns kommen. Wenn es nötig ist, sprechen die Teilnehmenden auch eine Stunde mit dem Arzt, dem Psychologen oder dem Coach. Und wir sind offen für ihre Bedürfnisse. Wer ein Gespräch braucht, kann auch ohne Termin anrufen oder vorbeikommen. Die gemeinsame Arbeit mit allen Akteuren hier im Haus ist einmalig. Das schafft Vertrauen. Und wir sehen bereits erste Erfolge bei den Teilnehmenden.



- INFO -

Der Neue in der Stadt

Tyson Kanseyo dribbelt jetzt in Recklinghausen bei Citybasket.

🔑 Das klingt nach einer List wie aus dem Rezeptbuch der Herren Hoeneß und Rummenigge: Hole die besten Spieler aus der Liga, damit sie deinem Verein nicht mehr gefährlich werden können. So komfortabel konnte Citybasket-Coach Johannes Hülsmann zumindest in einem konkreten Fall bei der Zusammenstellung des aktuellen Kaders zu Werke gehen. Das Management der Recklinghäuser Korbjäger schnappte sich auf Wunsch des Trainers den 25-jährigen Tyson Kanseyo vom Liga-Konkurrenten SV Hagen Haspe.

Schmerzliche Erinnerung

Der Übungsleiter brauchte keine Videos, um die Qualitäten des Niederländers schätzen zu lernen: „Wir haben letztes Jahr gegen Tyson gespielt und schmerzlich gespürt, wie gut er ist. Ihm gelangen auch gegen andere Mannschaften einige double-double.“ Bedeutet, dass der 201-Zentimeter-Mann in zwei Kategorien zweistellig erfolgreich war. Er fischte pro Spiel mindestens zehn Rebounds – das sind die Abpraller vom Brett oder Ring. Außerdem punktete er in den Matches jeweils zweistellig: „Genau das war unser Schwachpunkt. Wir holten zu wenig Rebounds. Uns fehlte ein athletischer Typ, den Tyson jetzt darstellt“, so Johannes Hülsmann. Als Saisonziel geben Trainer und Kapitän Christoph „Kiki“ Bruns unisono aus, die Playoffs in der 1. Regionalliga erreichen zu wollen. „Das schaffen wir auch!“

Gut eingelebt

Der Kapitän ist vom Neuzugang begeistert: „Tyson ist in der Rebound-Arbeit sehr stark. Er springt jedem Ball hinterher und ist unendlich schnell.“ Außerdem seien seine Hakenwürfe auf den Korb kaum zu verteidigen, was ihn fürs Team kostbar macht. Sein sportliches Handwerk erlernte der Wunschspieler des Trainers an der Azusa Pacific University in Kalifornien. Er spielt seine zweite Saison in Europa, was die Eingewöhnung in Recklinghausen erleichtert habe. Seine Eltern wohnen in Nijmegen. „Sie kommen häufig zu den Spielen“, ist sich Tyson Kanseyo sicher.

Der Verein legt Wert darauf, dass eine familiäre Atmosphäre in der Mannschaft herrscht und das Team insgesamt homogen ist. Das sei nach Auskunft von Christoph Bruns für die neue Saison gelungen. Trainer Johannes Hülsmann erläutert: „Parallel zur spielerischen Klasse ist uns wichtig, dass Spieler charakterlich zu uns passen.“ Der Charme von Citybasket



Recklinghausen bestünde darin, mit den bescheidenen Mitteln eine wettbewerbsfähige Truppe aufzubauen, in der auch Freundschaft, Förderung von Nachwuchsleuten und regionale Verankerung etwas bedeutet. So sind Tyson Kanseyo sowie der neue US-Boy Nathan Davis gern gesehene Gäste beim spendierten Mittagessen bei REWE-Kramer: „Der Max am Grill ist ein super Typ. Und ich verbessere bei ihm mein Deutsch.“ Übrigens: Weil Tyson Kanseyo optisch ein Modell-Athlet und vom Wesen her der Typ „Schwiegermutterns Liebling“ ist, ist möglicherweise sein Beziehungsstatus für einige interessant. Auf Nachfrage macht er der Damenwelt nur begrenzt Hoffnungen: „Ich habe eine wunderschöne Freundin.“

Michael Polubinski

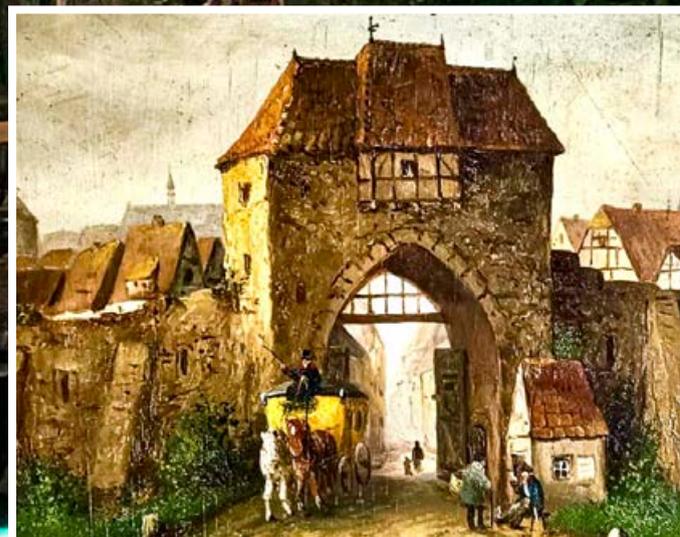


Foto: André Chrost

unterstützt
von:  Sparkasse
Vest Recklinghausen

Mauern mit Geschichte

**Stadttore und Quartiere in der Altstadt:
Unsere Serie beginnt im Westen.**



 Fünf Bronzeplatten laden ein. Zum Weg durch die Recklinghäuser Altstadt und in die Stadtgeschichte zurück bis ins Mittelalter, zum Schauen und Verweilen im historischen Kern der Stadt. Jede der 380 mal 83 Zentimeter breiten Platten ist ins Pflaster eingelassen und kennzeichnet den Standort eines der früheren Zugänge. Mit ihren Namen Steintor, Lohtor, Martinitor, Kuniberttor und Viehtor werden die ehemaligen fünf als Doppeltor-Anlagen erbauten Stadttore mit ihren Namen erneut präsent.

Der Bau der Wallanlage mit ihren 17 Türmen und einer Stadtmauer von 1700 Metern Länge begann 1344. „Die alten Stadtmauern hatte Graf Eberhard von der Mark, als er die Stadt 1296 eroberte, schleifen lassen“, sagt Historiker Dr. Werner Koppe. Nachdem der kurkölnische Erzbischof Recklinghausen zurück erobert hatte, musste eine neue Befestigungsanlage her. Von den fünf im Zuge des Neubaus errichteten Toren bildet das Steintor einen Eingang und Ausgang für die einzige durchgehende mittelalterliche Fernstraße. „Der durch das Steintor aus dem Rheinland kommende Handelsweg verlief über die heutigen Stein-, Heilige-Geist- und Münsterstraße und verließ die Stadt am Lohtor Richtung Münster bis zur Nordsee“, erklärt Dr. Werner Koppe. Die Stadt durch das Steintor Richtung Hochlar verlassen mussten Menschen mit ansteckenden Krankheiten und die zum Tode Verurteilte. Dort befanden sich das sogenannte Siechenhaus und die Hinrichtungsstätte.

Westquartier mit modernem Mix

Heute betritt man hier das sogenannte Westquartier. Ein bunter Mix aus zumeist inhabergeführten Geschäfte in der Steinstraße und den angrenzenden Gassen laden zum Stöbern und Shoppen ein. Gebäude aus der Gründerzeit so wie die denkmalgeschützte Gymnasialkirche, die Gastkirche und das Wulffsche Haus, ein elegantes spätbarockes Bürgerpalais aus dem Jahr 1780, unterstreichen das Altstadt-

flair. Für Gemütlichkeit sorgen die zahlreichen kleinen Restaurants und Cafés, wie das Cafe Blond. „Unser Quartier bietet Raum für persönliche Gespräche und fachlich kompetente Beratung“, betont Kirsten Stranghöner, Sprecherin des Westquartieres. Im Rahmen der Aktion „Gute Stube“ laden seit zwei Jahren zusätzliche Tische und Stühle vor den Läden zum Verweilen ein. Historische Gebäude sind ebenso jenseits der Geschäftsstraßen erhalten: Einen besonders verschwiegenen Winkel bilden die Fachwerkhäuser an Brandstraße und im Paulsörter.

Namensherkunft unklar

Das Steintor wurde 1834 abgerissen. Am Haus an der Ecke Königswall/Hertener Straße erinnert ein Werk des 2011 verstorbenen Recklinghäuser Künstlers Harry Maria Eggert an das Bauwerk. Die neue Bronzeplatte in der Steinstraße repräsentiert Eckpunkte aus Recklinghausens Geschichte als Bildungsstadt. Hinsichtlich der Namensgebung gibt es verschiedene Erklärungsansätze. Zum Beispiel könne er daran erinnern, dass dieser Weg bereits im Mittelalter gepflastert war.

Das Projekt zur Wiederbelebung und Neuinterpretation der historischen Stadttore hat der Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V. in Kooperation mit der Stadt Recklinghausen umgesetzt. Die Aktion wurde mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds für ein Aktives Stadtzentrum Recklinghausen Altstadt des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Hauptsponsor ist die Sparkassenstiftung.

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —

Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e. V.

Hohenzollernstraße 12 · 45659 Recklinghausen
02361 501902
info@geschichte-recklinghausen.de
geschichte-recklinghausen.de

Westquartier

Kirsten Stranghöner · SiKi Kinderladen
0151 10758799
kontakt@westquartier-re.de

Großes Foto: Auch Gastronomie-Betriebe, wie hier das Café Blond an der Heilige-Geist-Straße, prägen das Westquartier.

Kleines Bild: So könnte das Steintor einmal ausgesehen haben – ein Gemälde des Steintores vom Künstler Clemens Woltes (Privatbesitz Klaus H. Sindern).





„Ohne Online droht der Untergang“

Astrid und Thorsten Krakor machen viel Umsatz im Netz



Die Kombination aus dem Geschäft vor Ort und dem Online-Shop macht ihren Laden aus: Astrid und Thorsten Krakor.

Der stationäre Einzelhandel könne noch so sehr auf sein Gegenstück im Internet schimpfen – „aufhalten wird er die Entwicklung nicht“, erklärt Thorsten Krakor. Er ist Geschäftsführer des „Feinkontor anno 1773“ in der Altstadt. Seine Produkte verkauft er auch über einen Online-Shop sowie über Amazon, Ebay und Co. Thorsten Krakor ist überzeugt: „Wer nicht auf das Internet setzt, wird über kurz oder lang untergehen.“

Mit Online-Handel Erfolg

2008 haben Thorsten Krakor und seine Frau Astrid ihre ersten digitalen Gehversuche unternommen. „Damals hatten wir einen kleinen Laden an der Bochumer Straße“, erinnern sie sich. Die Eheleute beginnen, Waren über Ebay anzubieten. Mit Erfolg: Die Nachfrage steigt. Sie beauftragen eine Agentur, einen Online-Shop zu programmieren. Heute vertreibt das „Feinkontor“ seine Produkte – von Porzellan über Spirituosen und Tees bis hin zu Gewürzen – sowohl im Ladenlokal an der Große-Geldstraße als auch im



Thorsten Krakor kümmert sich zusätzlich auch um das Online-Geschäft.

Internet. „Der Online-Anteil macht rund 40 Prozent unseres Umsatzes aus“, führt Thorsten Krakor näher aus – Tendenz steigend.

Auf dem Weg dahin musste das Ehepaar Lehrgeld bezahlen. „Es sind viele ‚schwarze Schafe‘ auf dem Markt unterwegs, die vieles versprechen, aber nur wenig halten“, erklärt Thorsten Krakor. Doch wer sich als Laie daran setze,

einen Online-Handel aufzubauen, sei aufgeschmissen. „Mein Mann ist sehr internetaffin“, berichtet Astrid Krakor. „Für mich sind das Böhmisches Dörfer.“ Deshalb sind bei den beiden die Aufgaben klar getrennt. „Ich kümmere mich um den Laden, mein Mann ums Internet“, fährt sie fort. Facebook und Co. bespielt eine Angestellte.

Viel Arbeit – auch online

Nebenbei ließe sich ein Online-Shop nicht betreiben. „Es ist wie eine zweite Filiale“, betont Astrid Krakor. Ihr Mann ist hauptberuflich Betriebswirt, ist in einer Steuer-Kanzlei tätig. „Freitags bin ich in unserem Geschäft – in dieser Zeit kümmere ich mich um den Online-Handel“, berichtet Thorsten Krakor. Die Kunden-Datenbank gilt es zu pflegen, Updates umzusetzen, mit Amazon und Co. zu kommunizieren, neue Artikel samt Fotos einzustellen. Vom Programmierer bis zum Grafiker – neben Krakor sind fünf externe Dienstleister in den Internet-Versand eingebunden.

Mit einem eigenen Online-Shop allein könne man jedoch nicht über die Runden kommen. „Amazon ist ein Muss“, erläutert Astrid Krakor. „Dadurch erhalten wir eine Reichweite, die der Online-Shop für sich genommen nicht erreichen kann.“ Mit dem Marktriesen hätten beide gute Erfahrungen gemacht. Allerdings berge der Marktplatz auch Nachteile. „Wir müssen die Waren ständig verfügbar haben“, erzählt sie. Die Kombination aus dem Geschäft vor Ort und dem Online-Shop mache ihren Laden aus, sind sich Astrid und Thorsten Krakor einig. Doch beide sind sich auch sicher, dass das Internet einen immer größeren Stellenwert einnehmen werde. „In zehn Jahren haben wir vielleicht nur noch einen Showroom – der Verkauf läuft dann online“, prognostiziert Thorsten Krakor.

André Przybyl

— INFO —

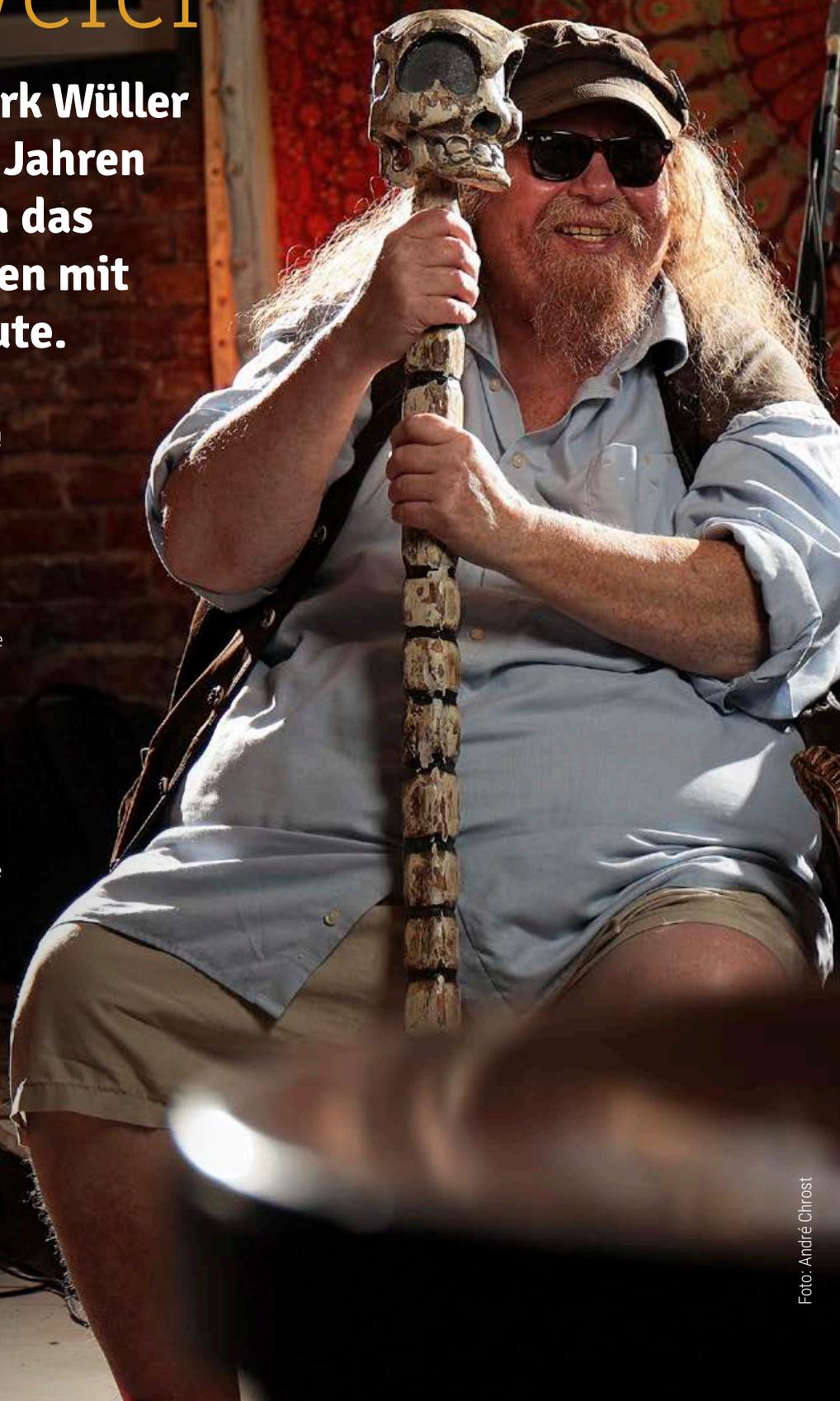
Feinkontor Anno 1773

Große Geldstraße 8 • 45657 Recklinghausen
023619791030 • thorsten.krakor@feinkontor.de
www.feinkontor.de

Zwei wie Glück und Schwefel

Tom Tornado und Jan Dirk Wüller sind seit den siebziger Jahren Freunde – und mischen das Leben in Recklinghausen mit irren Ideen auf. Bis heute.

Was haben die beiden schon alles ausgeheckt! Das einzige deutsche „Festival of Fools“ 1979 in Recklinghausen organisiert: Fünf Tage an fünf Standorten mit 25.000 Besuchern (mit Joseph Beuys und der Clown-Legende Jango Edwards). Die erste Grüne Wählergemeinschaft bundesweit gegründet (mit Freaks und konservativen Freigeistern auf einer Bürgerliste). Die Plattdeutsche Bühne zusammen mit dem Philosophen Heiner Mühlmann unterwandert. Dem genialen New Yorker Komponisten „Moondog“ von Recklinghausen aus zu spätem Weltruhm verholfen. Die Altschmiede auf Touren gebracht. So wie später den „Club der lebenden Dichter“, das „Vesti-Wall“ oder die „Creative Outlaws“. Und immer wieder: Empfänge, Partys, Konzerte mit Gästen organisiert, die sonst wohl nie den Weg nach Recklinghausen gefunden hätten. Die Rollen in dem kongenialen Duo sind klar verteilt: Tornado als Impresario der Freak-Szene mit Kontakten zu Künstlern in der ganzen Welt, Wüller als Mäzen mit Standing in der Stadt. So lässt sich was bewegen! Erlaubt sei die Frage: Wie haben die beiden sich nur kennengelernt? Es war 1974, in einer Gasse des Gerberviertels. Wüller, damals Mitte Dreißig und distinguiertes Sproß einer der ältesten Recklinghäuser Kaufmanns-Familien, dreht abends noch eine Runde durch die Altstadt. Aus einem Fachwerkhäuschen kommt Musik. Wüller schellt an, will wissen, was da los ist. Aber Tom „Tornado“ Klatt, damals Mitte Zwanzig





und einer der Heads der lokalen Hippie-Familie, ist vorsichtig und lässt den Fremden draußen stehen. „Wir haben zu oft Ärger gehabt“, erinnert sich Tornado. Aber Jan Dirk Wüller lässt nicht locker und schellt zu später Stunde erneut an, jetzt mit sechs Flaschen Bocksbeutel als Gastgeschenk. Diesmal klappt die Annäherung. Es wird gequatscht, geraucht, getrunken. Schließlich besteht Wüller darauf, dem neuen Freund vorzuführen, worauf er besonders stolz ist: seine Sammlung selbstspielender Instrumente. Darunter ein dampfbetriebenes Lochkarten-Orchestrion mit Piano, Mandoline, Trommeln und Triangel, das Wüller (zur Freude der Nachbarn) in der Nacht anwirft. „Es klang, als wenn Motörhead spielt“, erinnert sich Tom. Und es war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Tornado war fortan Stammgast bei Wüllers eleganten Empfängen mit handverlesenen Gästen von Verlegerin Annemie Bauer bis Graf Nesselrode. „Ich war da der einzige Freak“, erinnert sich Tom. Mal heuerte er für Wüllers Gartenparty den jungen Götz Alsmann an, mal einen Schüler des elsässischen Sternkochs Paul Haerberlin. In den neunziger Jahren ließ sich das ungleiche Duo bei Jörg Pilawas „Quizduell“ casten, ein Jahr später sang Tornado bei Dieter Bohlen für das „Supertalent“ vor (der Schlager-Mogul war übrigens „not amused“).

Traum vom eigenen Club wird wahr

2007 starteten sie mit Freunden die „Creative Outlaws“: Zunächst mit exklusiven Konzerten, die abwechselnd in Tornados Wohnzimmer zwischen Zehntausenden Platten oder in Wüllers Salon zwischen den beiden Flügeln von Steinway und Bechstein-Welte stattfanden. Im vergangenen Jahr wurde ein Traum wahr: Die Creative Outlaws eröffneten den eigenen Club unter dem „Moondock“ – von privat für privat, alle Einnahmen gehen zu 100 % an die Künstler. Dann kam die Krise – aber Aufhören ist keine Option. Schon gar nicht wegen Corona. Für den Creative Outlaws Club hat Tom Tornado im Sommer ein Programm auf die Beine gestellt, das seinesgleichen sucht: „Wir sind im Moment der einzige Club in Europa, der bis Weihnachten jeden Samstag ein Konzert bietet“, sagt der 69-Jährige. Wenn's passt, ist auch sein Freund Jan Dirk Wüller live dabei. Immer mit Krawatte, weißer Hose und Einstecktuch, versteht sich. **Stefan Prott**

Die beiden halten zusammen, was auch kommt. Jan Dirk Wüller (rechts) über Tom Tornado: „Ausgeprägtes Oberarmersyndrom, steht aber unter Artenschutz.“ Tornado über Wüller: „Bourgeoises Arschloch, hat mich aber als Freund nie hängen lassen.“

— INFO —

Creative Outlaws Club

Alte Grenzstraße 153, Recklinghausen
Facebook: creativeoutlawsclub · kontakt@creative-outlaws-club.de
www.creative-outlaws-club.de



Smart zahlen bei Heroes Stash

Mangas, Comics und Aktionfiguren: Das alles bekommen Fans bei „Heroes Stash“. Bereits seit August sind Andrea Knothe und ihre Mitarbeiter und in der Breiten Straße 31 in der Recklinghäuser Innenstadt zu finden. Sie haben eine große Auswahl an Manga- und Panini-Comics, „Yu-Gi-Oh!“ und „Magic the Gathering“ sowie einen ausgewählten Bereich an Trading-Card-Game-Zubehör und Merchandise-Artikeln auf zwei Etagen. Kundinnen und Kunden können ihre zuvor gekauften Comics auch im Geschäft lesen. An der Kasse steht auch seit neuestem Apple Pay zur Verfügung. Der kontaktlose Bezahlvorgang funktioniert mit dem Smartphone genauso einfach und schnell wie mit der Karte.

www.heroes-stash.de

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

Möchten Sie auch Apple Pay nutzen? Alle notwendigen Infos dafür finden Sie auf www.sparkasse-re.de/apple-pay

Bieten auch Sie Ihren Kunden Online-Zahlungen mit Apple-Pay an. Alle Infos dazu finden Sie auf: www.sparkasse-re.de/fk-mobiles-bezahlen

Persönlicher Kontakt über das Kunden-Service-Center: 02361 205-0

Foto: Marco Stepniak

Das muss RECKLINGHAUSEN ERLEBEN



Alle Veranstaltungen werden im Kontext der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie unter Vorbehalt angekündigt.

FREITAG | 23.10.



10:00
Workshop Creative Coding
Stadtbibliothek Recklinghausen

MITTWOCH | 28.10.



17:00
Tag der Ausbildung
Unternehmen in Recklinghausen

SONNTAG | 25.10.



14:00
Spaziergang zur Kunst im öffentlichen Raum
Treffpunkt: Kunsthalle

Das jüngste Ratsmitglied in Recklinghausen

21 Jahre alt ist Maya Wischnewski, die für die Grünen Recklinghausen im Rat Recklinghausen sitzt. Die Listenplatz-Fünfte will sich für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Tierwohl einsetzen. Bereits seit der Gründung der „Grünen Jugend Recklinghausen“ ist Maya Wischnewski Parteimitglied und engagiert sich in ihrer Wahlheimat als Sprecherin für die jungen Recklinghäuserinnen und Recklinghäuser. „Ich war schon immer an Politik interessiert. Aus diesem Grund studiere ich Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen,“ erklärt die gebürtige Haltenerin. Aufgewachsen ist Maya Wischnewski in Marl. Sie kennt den Kreis Recklinghausen somit gut. Auch im Kreistag ist die 21-Jährige aktiv. „Ich möchte eine junge Perspektive, Umweltbewusstsein und Klimaschutz in die Politik bringen – und das auf allen Ebenen“, so Maya Wischnewski.

— INFO —

www.recklinghausen.de
www.gruene-recklinghausen.de



GIB DER ZUKUNFT VON KINDERN EIN GESICHT

Werden Sie Pflegeeltern

Wir sind für Sie da
Westfälische Pflegefamilien
02361 302 95 19
www.diakonie-kreis-re.de/kinderfamilie/fachdienst-pflegefamilien



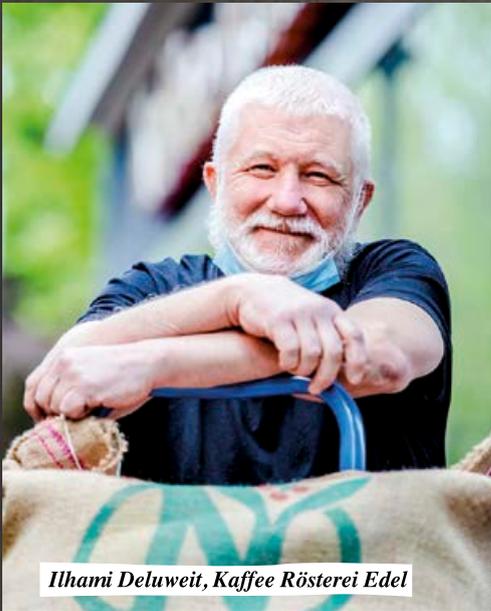
Iris Lenters, das macht SINN



Thomas Stein, Juwelier Stein



Kirsten Stranghöner, SiKi Kinderladen



Ilhami Deluweit, Kaffee Rösterei Edel



Sandra Langanki, Stoff- und Gardinenhaus



Isabella Spinczyk, S.Presso Caffè - Restaurant - Bar

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET!

Ungewöhnliche Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Bitte beachten Sie die Abstands- und Hygieneregeln.

EINKAUFEN & GENIESSEN IN RECKLINGHAUSEN

WWW.ALTSTADT.RE



DIE GUTE STUBE

ALTSTADT RECKLINGHAUSEN